

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Teil A: Grundsatz- und Querschnittsfragen steuerlicher Gewinnermittlung	
Kapitel I: Buchführung und Steuerbilanz von StB Prof. Dr. Simone Briesemeister, Köln	1
Kapitel II: Gewinnbegriff, Gewinnermittlung und Wirtschaftsjahr von RA Prof. Dr. Hans-Joachim Kanzler, Vors. Richter am BFH a. D., Schloß Ricklingen	45
Kapitel III: Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB für die steuerliche Gewinnermittlung nach BilMoG von WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln	83
Kapitel IV: Betriebsvermögen: Umfang, Arten des Betriebsvermögens, Begriff des Wirtschaftsguts, Entnahmen und Einlagen von RA Prof. Dr. Hans-Joachim Kanzler, Vors. Richter am BFH a. D., Schloß Ricklingen	125
Kapitel V: Persönliche Zurechnung/Wirtschaftliches Eigentum von StB Prof. Dr. Simone Briesemeister, Köln	179
Kapitel VI: Bewertungsmaßstäbe bei der steuerlichen Gewinnermittlung von Prof. Dr. Holger Kahle, Hohenheim StB Prof. Dr. Matthias Hiller, Nürtingen	247
Kapitel VII: Bewertungseinheiten von StB Dr. Christian Hick, Bonn	301
Kapitel VIII: Bilanzenzusammenhang, Bilanzberichtigung und Bilanzänderung von RA Prof. Dr. Hans-Joachim Kanzler, Vors. Richter am BFH a. D., Schloß Ricklingen	339
Kapitel IX: Bilanzierungsfragen rund um Digitalisierung/E-Bilanz (§ 5b EStG)	371
1 Bilanzierungsfragen rund um Digitalisierung	371
1.1 Digitalisierung im Rechnungswesen, insbesondere mit Blick auf steuerbilanzielle Fragen von RA/Dipl.-Fw. Prof. Dr. Robert Risse, Monheim am Rhein	371
1.2 Steuerbilanzierung von Cloud-Computing-Modellen und -Plattformen von StB Prof. Dr. Franz Jürgen Marx, Bremen	395
1.3 Steuerbilanzierung von Token, ICO und Kryptowährungen von RA/StB Fabian Krüger, Berlin	415

	1.4 Steuerbilanzierung bei künstlicher Intelligenz (KI) als Digitalisierungsstrategie von StBin Prof. Dr. Karoline Maier, München Nicolas Kopp M. Sc., München	451
	2 E-Bilanz (§ 5b EStG) von StB Prof. Dr. Simone Briesemeister, Köln StB Dipl.-Kfm. Jens Schäperclaus, Köln	473
Kapitel X:	Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung bei Personengesellschaften von Prof. Dr. Holger Kahle, Hohenheim	533
Kapitel XI:	Besonderheiten bei ertragsteuerlicher Organschaft von WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln	681
Kapitel XII:	Bilanzierung bei Unternehmenskauf und Umwandlung/Umstrukturierung von WP/StB Paul Forst, Düsseldorf StB Axel Schaaf, Düsseldorf	733
Kapitel XIII:	Bilanzierungsfragen in der Unternehmenskrise und bei Liquidation von WP/StB Paul Forst, Düsseldorf StB Axel Schaaf, Düsseldorf	805
Kapitel XIV:	Besondere Bilanzierungsfragen bei Freiberuflern von RAin Prof. Dr. Dorothee Hallerbach, Augsburg	839
Kapitel XV:	Besondere Bilanzierungsfragen bei Land- und Forstwirten von RA Prof. Dr. Hans-Joachim Kanzler, Vors. Richter am BFH a. D., Schloß Ricklingen	863
Kapitel XVI:	Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz und latente Steuern von Prof. Dr. Christian Fink, Wiesbaden WP/StB Benno Lange, Bonn	901
Kapitel XVII:	Bilanzsteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung von Verwaltungsanweisungen von RDin Evelyn Hörhammer, Berlin Dipl.-Kfm./Dipl.-Fw. (FH) MR Dr. Jan Chr. Schumann, Erfstadt-Liblar	949
Kapitel XVIII:	Die Steuerbilanz aus der Sicht des BFH von RA Dipl.-Kfm. Walter Bode, Richter am BFH a. D., Aindling	1015
Kapitel XIX:	Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbilanzpolitik von StB Prof. Dr. Franz Jürgen Marx, Bremen	1043
Kapitel XX:	Internationale Bezüge der steuerlichen Gewinnermittlung von Prof. Dr. Holger Kahle, Hohenheim Lukas Benzinger M. Sc., Stuttgart (Rz. 3051/1 bis 3051/7)	1091

	Seite
Kapitel XXI: Zukunft der Steuerbilanz von Prof. Dr. Holger Kahle, Hohenheim	1161
Kapitel XXII: Steuerbilanzielle Folgen disruptiver Zeiten von WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner, München WP/StB Michael Vodermeier, München Dr. Marcel Schmeer, München	1181
Kapitel XXIII: Steuerbilanzielle Implikationen im Lichte ökologischer Nachhaltigkeit von WP/StB Prof. Dr. Christian Zwirner, München WP/StB Michael Vodermeier, München Dr. Marcel Schmeer, München	1237

Teil B: Bilanzierung und Bewertung bei der Gewinnermittlung nach Bilanzposten

Kapitel I: Anlagevermögen	1265
1 Immaterielle Wirtschaftsgüter von Nicolas Kopp M. Sc., München	1265
2 Geschäfts- oder Firmenwert von Nicolas Kopp M. Sc., München	1315
3 Sachanlagen von StBin Prof. Dr. Ruth-Caroline Zimmermann, Karlsruhe	1339
4 Finanzanlagen von StB Marius Ludwig, München RA Dr. Rainer Stadler, München	1429
Kapitel II: Umlaufvermögen von StB Dr. Christian Hick, Bonn	1481
Kapitel III: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten von WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln	1583
Kapitel IV: Eigenkapital von Christian Weimann, Richter am FG Berlin-Brandenburg, Berlin	1607
Kapitel V: Steuerliche Rücklagen: §§ 6b/6c EStG/Rücklage für Ersatzbeschaffung von RA Prof. Dr. Hans-Joachim Kanzler, Vors. Richter am BFH a. D., Schloß Ricklingen	1675
Kapitel VI: Rückstellungen von WP/StB Dirk Bongaerts, Düsseldorf StB Dr. Stefan Zimmermann, Düsseldorf	1759
Kapitel VII: Verbindlichkeiten von StB Dr. Nils Petersen, Hamburg StBin Prof. Dr. Ruth-Caroline Zimmermann, Karlsruhe	1909
Kapitel VIII: Passive Rechnungsabgrenzungsposten von WP/StB Prof. Dr. Ulrich Prinz, Köln	1959

INHALTSVERZEICHNIS

	Rz.	Seite
Vorwort zur 5. Auflage		V
Inhaltsübersicht		IX
Abkürzungsverzeichnis		LVII

TEIL A: GRUNDSATZ- UND QUERSCHNITTSFRAGEN STEUERLICHER GEWINNERMITTLUNG

Kapitel I: Buchführung und Steuerbilanz		1
1 Systematik handels- und steuerrechtlicher Buchführungs-/Aufzeichnungspflichten	1	4
2 Handelsrechtliche Buchführungspflicht	3	5
2.1 Anwendungsbereich	3	5
2.1.1 Grundsätze	3	5
2.1.2 Befreiung, § 241a HGB	13	7
2.2 Beginn/Ende	29	12
3 Steuerrechtliche Buchführungspflicht	31	13
3.1 Abgeleitete steuerrechtliche Buchführungspflicht, § 140 AO	31	13
3.1.1 Anwendungsbereich	31	13
3.1.2 Beginn/Ende	33	16
3.2 Originäre steuerrechtliche Buchführungspflicht, § 141 AO	34	17
3.2.1 Anwendungsbereich	34	17
3.2.2 Beginn/Ende	48	22
3.3 Abweichungen zwischen handels- und steuerrechtlicher Buchführungspflicht	50	23
3.4 Freiwillige Buchführung	55	25
3.5 Verknüpfung von Buchführungspflicht, Einkunfts- und Gewinnermittlungsart	61	27
3.6 Einfluss der Gewinnermittlungsart auf Schätzung und Steuerhinterziehung	61/1	27
3.7 Sonstige steuerrechtliche Verzeichnis-/Aufzeichnungspflichten	62	29
4 Steuerbilanz	63	30
4.1 Definition/Gliederung	63	30
4.2 Erfordernis	69	35
4.3 Integrierte Steuerbuchführung	73	36
4.4 Steuerrelevanz handelsrechtlicher Größenklassen	74	36

	Rz.	Seite
5 Verlagerung elektronischer Buchführung ins Ausland (§ 146 Abs. 2a–c AO)	79	40
5.1 Verlagerungsmöglichkeiten	79	40
5.2 Voraussetzungen	80	41
5.3 Rückverlagerung	81	42
6 Aufwendungen für Buchführung/Aufzeichnung	82	43

Kapitel II: Gewinnbegriff, Gewinnermittlung und Wirtschaftsjahr	45
--	-----------

1 Gewinnbegriff (§ 4 Abs. 1 und § 5 EStG)	120	49
1.1 „Ein“ Gewinnbegriff trotz unterschiedlicher Gewinnermittlungsarten	120	49
1.2 Bedeutung des Betriebsvermögensvergleichs	128	52
1.2.1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich der beiden Formen des Betriebsvermögensvergleichs	128	52
1.2.2 Anwendung des Betriebsvermögensvergleichs auf Auslandsbeziehungen	132	55
1.2.3 Reformvorschläge für eine eigenständige steuerliche Gewinnermittlung	140	58
1.3 Tatbestandsmerkmale des Gewinnbegriffs	141	61
1.4 Gewinnrealisierungsgrundsätze	144	61
2 Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich	158	65
2.1 Gewinnermittlung und Betrieb	158	65
2.2 Buchführung als Grundlage des Betriebsvermögensvergleichs	160	66
2.3 Zweistufige Gewinnermittlung	164	68
3 Bilanzstichtag und Bilanzierungszeitraum (Wirtschaftsjahr)	170	72
3.1 Wirtschaftsjahr der Gewerbetreibenden, Land- und Forstwirte und Freiberufler	170	72
3.2 Wahl und Umstellung des Wirtschaftsjahrs bei eingetragenen Gewerbetreibenden	182	76
3.3 Zeitliche Zuordnung der Gewinne bei abweichendem Wirtschaftsjahr	200	79

Kapitel III: Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB für die steuerliche Gewinnermittlung nach BilMoG	83
--	-----------

1 Grundlagen des steuerbilanziellen Maßgeblichkeitskonzepts	331	87
1.1 § 5 Abs. 1 EStG als Rechtsgrundlage: materielle Maßgeblichkeit handelsrechtlicher GoB	331	87
1.2 Rechtsentwicklung des Maßgeblichkeitskonzepts	345	93

	Rz.	Seite
1.3 Grenzen der Maßgeblichkeit	350	96
1.3.1 Bilanzierungs- und Bewertungsvorbehalte	350	96
1.3.2 Gesetzlicher Wahlrechtsvorbehalt	360	99
1.3.3 Steuerliche Dokumentationserfordernisse	370	104
1.3.4 Weitere Grenze der Maßgeblichkeit: spezielle Anschaffungskostendefinition für Fondsetablierungskosten (§ 6e EStG)	375	105
1.4 Wirkungen der Maßgeblichkeit	380	106
1.5 Unionsrechtliche Einflussnahme auf das Maßgeblichkeitskonzept	386	109
2 Die handelsrechtlichen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Ausgangspunkt steuerbilanzieller Gewinnermittlung	390	111
2.1 Rechtscharakter und Herkunft der handelsrechtlichen GoB	390	111
2.2 Systematik handelsrechtlicher GoB	395	115
2.3 Kodifizierte handelsrechtliche GoB	400	115
2.4 Nicht kodifizierte handelsrechtliche GoB	405	118
3 Konkrete Maßgeblichkeit für Bewertungseinheiten (§ 5 Abs. 1a Satz 2 und Abs. 4a Satz 2 EStG)	410	119
4 Keine Maßgeblichkeit im Umwandlungssteuerrecht	415	121
5 Zukunft der Maßgeblichkeit	420	122
 Kapitel IV: Betriebsvermögen: Umfang, Arten des Betriebsvermögens, Begriff des Wirtschaftsguts, Entnahmen und Einlagen		125
1 Betriebsvermögen und Privatvermögen	480	129
1.1 Begriff und Bedeutung des Betriebsvermögens	480	129
1.2 Begründung von Betriebsvermögen und Zurechnung der Wirtschaftsgüter zum Betriebsvermögen	484	130
1.3 Rechtsfolgen der Zugehörigkeit zum Betriebsvermögen	489	134
1.4 Dreiteilung der Vermögensarten	494	134
1.4.1 Notwendiges Betriebs- und Privatvermögen sowie gewillkürtes Betriebsvermögen	494	134
1.4.2 Notwendiges Betriebsvermögen	499	137
1.4.3 Notwendiges Privatvermögen	508	138
1.4.4 Gewillkürtes Betriebsvermögen	516	139
1.4.5 Sonderkategorie: gemischt genutzte Wirtschaftsgüter	528	143
2 Betriebsvermögen und Wirtschaftsgut	540	146
2.1 Bedeutung des Wirtschaftsguts für die Gewinnermittlung	540	146
2.2 Begriff des „einzelnen“ Wirtschaftsguts	544	148
2.3 Abgrenzung des Wirtschaftsguts von anderen Bilanzpositionen	547	150

	Rz.	Seite
2.4 Das negative (passive) Wirtschaftsgut	551	151
2.5 Arten von Wirtschaftsgütern	556	152
2.5.1 Anlage- und Umlaufvermögen	556	152
2.5.2 Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter	565	155
2.5.3 Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter	568	157
2.5.4 Abnutzbare und nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter	572	158
3 Entnahmen und Einlagen	580	160
3.1 Grundsätze zu Entnahmen und Einlagen	580	160
3.1.1 Begriff und Bedeutung von Entnahmen und Einlagen	580	160
3.1.2 Gegenstand der Entnahme und Einlage	583	161
3.1.3 Zeitpunkt von Entnahmen und Einlagen	587	163
3.2 Entnahmen (§ 4 Abs. 1 Satz 2 EStG)	593	164
3.2.1 Begriff und Arten der Entnahme	593	164
3.2.2 Der Entnahmetatbestand	596	165
3.2.3 Entnahme „für sich, für seinen Haushalt oder für andere betriebsfremde Zwecke“	605	168
3.2.4 Rechtsfolgen der Entnahme	612	169
3.3 Einlagen (§ 4 Abs. 1 Satz 7 EStG)	620	172
3.3.1 Begriff und Arten der Einlage	620	172
3.3.2 Der Einlagetatbestand	627	175
3.3.3 Rechtsfolgen der Einlage	629	175
Kapitel V: Persönliche Zurechnung/Wirtschaftliches Eigentum		179
1 Zurechnungsgrundsätze	660	182
1.1 Regelzurechnung: zivilrechtlicher Eigentümer	660	182
1.2 Ausnahmezurechnung: wirtschaftlicher Eigentümer	661	183
1.2.1 Wirtschaftliches Eigentum nach § 39 Abs. 2 Nr. 1 AO	661	183
1.2.2 Wirtschaftliches Eigentum nach § 246 Abs. 1 Satz 2 HGB	662	184
1.2.3 Normenkonkurrenz	664	187
1.2.4 Prüfseite wirtschaftlichen Eigentums	665	191
1.2.5 Wirtschaftsgutspezifische Prüfformeln der Rechtsprechung	665/1	192
2 Verhältnis von persönlicher Zurechnung und Gewinnrealisation	666	200
3 Wesentliche (potenzielle) Divergenzfälle zivilrechtlichen und wirtschaftlichen Eigentums an Wirtschaftsgütern	673	203
3.1 Optionsgeschäfte	673	203
3.1.1 Kauf-/Verkaufsoption	673	203
3.1.2 Doppeloption	678	205

	Rz.	Seite
3.2 Mietkauf	680	206
3.3 Leasing	684	208
3.3.1 Grundsätze	684	208
3.3.2 Vollamortisation	687	209
3.3.2.1 Abgrenzung	687	209
3.3.2.2 Vollamortisation ohne Optionskomponente(n)	688	209
3.3.2.3 Vollamortisation mit Optionskomponente(n)	689	210
3.3.3 Teilamortisation	693	213
3.3.4 Spezial-Leasing	697	216
3.4 Sale-and-Lease-back-Geschäfte	699	216
3.5 Sale-and-Buy-back-Geschäfte	701	217
3.5.1 Struktur/Systematisierung	701	217
3.5.2 Wertpapierdarlehen („Wertpapierleihe“)	706	219
3.5.3 Pensionsgeschäfte i. S. des § 340b HGB	715	223
3.5.3.1 Funktionsweise/Zurechnungsproblematik	715	223
3.5.3.2 (Sachlicher) Anwendungsbereich	718	225
3.5.3.3 Echte Pensionsgeschäfte	724	227
3.5.3.4 Unechte Pensionsgeschäfte	727	228
3.5.4 Sonstige Repo-Geschäfte	733	230
3.5.5 Rückerwerbsoption	740	232
3.6 Kommissionsgeschäfte	743	233
3.7 Treuhand-/treuhandähnliche Verhältnisse	746	235
3.7.1 Charakteristik Treuhandverhältnisse	746	235
3.7.2 Vollrechtstreuhand	747	235
3.7.3 Ermächtigungstreuhand	748	236
3.7.4 Verwaltungs- vs. Sicherungstreuhand/doppelseitige Treuhand	749	236
3.7.5 Treuhandähnliche Verhältnisse	751	237
3.8 Factoring	754	239
3.9 Dingliche Sicherungsrechte: Sicherungsübereignung/ -abtretung/Eigentumsvorbehalt	770	241
3.10 Nießbrauch	772	242
4 Zurechnung von Schulden	774	244

Kapitel VI: Bewertungsmaßstäbe bei der steuerlichen Gewinnermittlung	247
---	------------

1 Überblick: Anwendungsbereiche der Bewertungsmaßstäbe	810	251
2 Anschaffungskosten	823	254
2.1 Begriff der Anschaffungskosten	823	254

	Rz.	Seite
2.2 Umfang der Anschaffungskosten	835	256
2.3 Anschaffungsnebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten	844	261
2.4 Anschaffungspreisminderungen	858	264
3 Herstellungskosten	866	266
3.1 Begriff der Herstellungskosten	866	266
3.2 Umfang der Herstellungskosten	876	268
4 Teilwert	895	272
4.1 Begriff des Teilwertes	895	272
4.2 Teilwertermittlung als Schätzung	901	273
4.3 Teilwertvermutungen	911	275
5 Gemeiner Wert	923	285
5.1 Begriff des gemeinen Wertes	923	285
5.2 Ermittlung des gemeinen Wertes	935	286
6 Beizulegender Zeitwert	955	289
6.1 Begriff und Anwendungsbereich des beizulegenden Zeitwertes	955	289
6.2 Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes	976	291
7 Währungsumrechnung	989	295
7.1 Anwendungszeitpunkt	989	295
7.2 Zugangsbewertung	997	296
7.3 Folgebewertung	1008	298

Kapitel VII: Bewertungseinheiten		301
---	--	------------

1 Steuerbilanzielle Spezialregelung für in der handelsrechtlichen Rechnungslegung gebildete Bewertungseinheiten	1020	305
2 Systematische Anknüpfung an in der handelsrechtlichen Rechnungslegung (§ 254 HGB) gebildete Bewertungseinheiten	1026	307
2.1 Maßgeblichkeit der handelsrechtlichen Definition von Bewertungseinheiten	1026	307
2.2 Abgrenzung zu Bilanzierungseinheiten	1028	308
2.3 Anforderungen an die Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB	1029	308
2.3.1 Anforderungen an Grund- und Sicherungsgeschäft	1029	308
2.3.2 Grundgeschäfte im Rahmen einer Bewertungseinheit	1031	310
2.3.3 Sicherungsinstrumente im Rahmen einer Bewertungseinheit	1032	310
2.3.4 Vergleichbare Risiken von Grund- und Sicherungsgeschäft	1033	310
2.3.5 Nachweis der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung	1034	311

	Rz.	Seite
2.4 Von § 254 HGB erfasste Bewertungseinheiten	1037	312
2.4.1 Unterscheidung nach dem Umfang der Sicherungsbeziehung	1037	312
2.4.2 Arten von Bewertungseinheiten	1039	312
2.4.3 Antizipative Sicherungsgeschäfte	1042	313
2.5 Faktisches Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten	1045	313
2.6 Rechtsfolge der Bildung einer Bewertungseinheit	1047	314
3 Maßgeblichkeit der Ergebnisse in der handelsrechtlichen Rechnungslegung gebildeter Bewertungseinheiten	1051	315
3.1 Spezialmaßgeblichkeit für Bewertungseinheiten zur „Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken“	1051	315
3.2 Bewertungseinheiten zur „Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken“	1053	316
3.2.1 Begriff der Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken	1053	316
3.2.2 Besonderheiten der Bewertungseinheiten im Energiehandel	1054/1	319
3.3 Auswirkungen der Spezialmaßgeblichkeit für die steuerliche Gewinnermittlung	1055	320
3.3.1 Keine Abkopplung von Handels- und Steuerbilanz	1055	320
3.3.2 Verdrängung von § 5 Abs. 6 EStG und § 6 Abs. 1 EStG	1057	320
3.3.3 Nicht der Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken dienende Bewertungseinheiten	1058	321
3.4 Begründung einer Bewertungseinheit	1060	322
3.5 Bilanzielle Abbildung einer laufenden Bewertungseinheit	1061	322
3.5.1 Keine gesetzliche Regelung zur bilanziellen Abbildung	1061	322
3.5.1.1 Systematik der Einfrierungsmethode	1062	323
3.5.1.2 Systematik der Durchbuchungsmethode	1064	323
3.5.1.3 Einfrierungsmethode entspricht dem wirtschaftlichen Charakter einer Bewertungseinheit	1066	324
3.5.2 Bindungswirkung der handelsbilanziellen „Ergebnisse“ der Bewertungseinheit für die steuerliche Gewinnermittlung	1067	324
3.5.2.1 Keine Anwendung der steuerlichen Vorschriften über die Gewinn- und Einkommensermittlung und die Verlustverrechnung	1067	324
3.5.2.2 Keine Separierung von § 8b KStG erfasster Bestandteile der Bewertungseinheit	1069	325
3.5.2.3 Keine Separierung von § 15 Abs. 4 Satz 3 EStG erfasster Bestandteile der Bewertungseinheit	1071	326
3.5.3 Übernahme einer in der Handelsbilanz gebildeten Drohverlustrückstellung	1072	327
3.5.3.1 Bildung einer Drohverlustrückstellung für die Abbildung einer „laufenden Bewertungseinheit“	1072	327

	Rz.	Seite
3.5.3.2 Bildung einer Drohverlustrückstellung in „technischer Hinsicht“	1075	327
3.6 Verlängerung einer Bewertungseinheit	1081	329
3.6.1 Verlängerung eines vorhandenen Sicherungsinstruments	1081	329
3.6.2 Verlängerung eines Sicherungsinstruments mit Abwicklung des bestehenden Sicherungsgeschäfts und Abschluss eines Anschlusssicherungsgeschäfts	1082	329
3.7 Auflösung einer Bewertungseinheit	1085	330
3.7.1 § 254 HGB erfasst auch das Ergebnis aus der Auflösung der Bewertungseinheit	1085	330
3.7.2 Beendigung der Bewertungseinheit durch gleichzeitige Auflösung von Grund- und Sicherungsgeschäft	1087	335
3.7.3 Grund- und Sicherungsgeschäft werden nicht gleichzeitig beendet	1090	336
3.7.4 Bewertungseinheit bei schwebenden Geschäften (Beschaffungs- und Absatzgeschäfte)	1092	337
Kapitel VIII: Bilanzenzusammenhang, Bilanzberichtigung und Bilanzänderung		339
1 Bilanzenzusammenhang	1110	342
2 Vorbemerkung zu den Bilanzkorrekturen des § 4 Abs. 2 EStG	1118	346
2.1 Begriff und Rechtsentwicklung der steuerlichen Bilanzkorrekturen	1118	346
2.2 Änderungen der Handelsbilanz	1124	347
3 Bilanzberichtigung	1130	349
3.1 Tatbestandsvoraussetzungen der Bilanzberichtigung	1130	349
3.1.1 Begriff der Bilanzberichtigung (§ 4 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 1 EStG)	1130	349
3.1.2 Keine Berichtigung einer Bilanz, die endgültiger Steuerfestsetzung zugrunde liegt (§ 4 Abs. 2 Satz 1 Halbsatz 2 EStG)	1145	356
3.2 Rechtsfolge: Durchführung der Bilanzberichtigung	1150	357
3.2.1 Wahlrecht des Steuerpflichtigen	1150	357
3.2.2 Technik der Fehlerberichtigung	1154	358
3.2.3 Erfolgswirksame oder erfolgsneutrale Korrekturen im ersten noch offenen Folgejahr	1160	360
4 Bilanzänderung	1170	363
4.1 Tatbestandsvoraussetzungen der Bilanzänderung	1170	363
4.1.1 Bilanzänderung im Gegensatz zur Bilanzberichtigung	1170	363
4.1.2 Bilanzänderung im Zusammenhang mit einer Bilanzberichtigung	1178	365

	Rz.	Seite
4.1.3 Beschränkung der Bilanzänderung auf den Umfang der Bilanzberichtigung	1190	368
4.2 Rechtsfolge: Durchführung der Bilanzänderung	1196	369
Kapitel IX: Bilanzierungsfragen rund um Digitalisierung/E-Bilanz (§ 5b EStG)		371
1 Bilanzierungsfragen rund um Digitalisierung	1203/1	374
1.1 Digitalisierung im Rechnungswesen, insbesondere mit Blick auf steuerbilanzielle Fragen	1203/1	374
1.1.1 Einleitung	1203/1	374
1.1.2 Der Zusammenhang von Buchhaltungsaufgaben und Digitalisierung	1205	379
1.1.3 Buchhaltungstechniken	1207	381
1.1.4 RPA im Rechnungswesen	1208	382
1.1.5 Der Einsatz von Algorithmen im Rechnungswesen	1209	383
1.1.6 Machine Learning im Bilanzrecht	1210	385
1.1.7 Anomalieerkennung im Bilanzrecht	1211	386
1.1.8 Blockchain im Rechnungswesen	1212	386
1.1.9 Large-Language-Modelle im Rechnungswesen	1213/1	389
1.1.10 Digitalisierung des Rechnungswesens und immaterielle Vermögensgegenstände	1214	391
1.2 Steuerbilanzierung von Cloud-Computing-Modellen und -Plattformen	1217	398
1.2.1 Begriffsabgrenzung	1217	398
1.2.2 Erscheinungsformen des Cloud-Computings und deren Bilanzrechtsrelevanz	1218	399
1.2.2.1 Dienstleistungskategorien	1218	399
1.2.2.2 Bereitstellungsmodelle	1221	402
1.2.2.3 Lizenzmodelle	1222	403
1.2.3 Ordnungsmäßigkeit der Buchführung beim Cloud-Computing	1223	404
1.2.4 Bilanzierung	1224	405
1.2.4.1 Softwarekauf und wirtschaftliches Eigentum	1224	405
1.2.4.2 Software-Leasing und Mietkauf	1225/1	406
1.2.4.3 SaaS als Mietvertrag	1225/2	408
1.2.4.4 Aufwendungen für die Implementierung	1225/3	410
1.2.4.5 Aufwendungen für das Customizing	1226	411
1.2.5 Bewertung	1227	413
1.3 Steuerbilanzierung von Token, ICO und Kryptowährungen	1228	418
1.3.1 Kryptowerte als Investitions- und Finanzierungsform mit Steuerbilanzrelevanz	1228	418

	Rz.	Seite
1.3.2 Klassifikation anhand der Funktion von Token	1229	419
1.3.2.1 Currency-Token	1230	420
1.3.2.2 Utility-Token	1231	421
1.3.2.3 Security-Token	1232	422
1.3.2.4 Hybride Kryptowerte	1232/1	424
1.3.2.5 Nicht-fungible Kryptowerte	1233	424
1.3.3 Bilanzierung und Bilanzausweis	1235/1	425
1.3.3.1 Kryptowerte als bilanzierungsfähiges Wirtschaftsgut	1235/2	426
1.3.3.2 Bilanzausweis von Currency-Token	1235/3	427
1.3.3.3 Bilanzausweis von Utility-Token	1235/4	430
1.3.3.4 Bilanzausweis von Security-Token	1235/6	432
1.3.4 Bewertung	1236	432
1.3.4.1 Zugangsbewertung	1237/1	433
1.3.4.2 Folgebewertung	1238/1	438
1.3.5 Besonderheiten bei Emission von Token im Rahmen eines Initial Coin Offering	1239/1	441
1.3.5.1 Auswirkungen auf der Aktivseite der Bilanz des Emittenten	1239/2	442
1.3.5.2 Auswirkungen auf der Passivseite der Bilanz des Emittenten	1239/3	443
1.3.5.3 Besonderheiten im Zusammenhang mit sogenannten Pre-Sale Agreements	1240/1	446
1.3.6 Steuerbilanzielle Folgen der erweiterten Dokumentations- und Mitwirkungspflichten	1241/1	447
1.3.6.1 Erklärungs-, Mitwirkungs- und Aufzeichnungspflichten im Zusammenhang mit Kryptowerten	1241/2	448
1.3.6.2 Steuerbilanzielle Aspekte der Dokumentations- und Mitwirkungspflichten bei Kryptowerten im Betriebsvermögen	1241/3	448
1.4 Steuerbilanzierung bei künstlicher Intelligenz (KI) als Digitalisierungsstrategie	1246/1	453
1.4.1 KI als Digitalisierungsstrategie	1246/1	453
1.4.2 Begriffsklärung und rechtliche Einordnung	1246/2	454
1.4.3 Bilanzierung von KI im Überblick	1246/5	457
1.4.4 Bilanzierung von KI-Software	1247	459
1.4.4.1 Bilanzierung entgeltlich erworbener KI-Software	1248/1	460
1.4.4.2 Bilanzierung selbst geschaffener KI-Software	1249/1	463
1.4.5 Bilanzierung von Trainingsdatensätzen	1250	465

	Rz.	Seite
1.4.5.1 Bilanzierung eines entgeltlich erworbenen Trainingsdatensatzes	1250/1	465
1.4.5.2 Bilanzierung eines selbst geschaffenen Trainingsdatensatzes	1250/5	466
1.4.6 Bilanzierung verkörperter KI-Systeme am Beispiel von (KI-)Robotern	1251/1	467
1.4.6.1 Bilanzausweis des Roboters	1251/2	468
1.4.6.2 Zugangsbewertung entgeltlich erworbener Roboter	1251/3	468
1.4.6.3 Zugangsbewertung selbst geschaffener Roboter	1251/4	469
1.4.6.4 Folgebewertung von Robotern	1251/5	469
1.4.7 Sonderfragen der Bilanzierung von KI-Software	1253/1	469
1.4.7.1 Bilanzierung einer verbesserten Prognosegenauigkeit durch das Training von KI-Software	1253/1	469
1.4.7.2 Abgrenzung zwischen Anschaffung und Miete einer KI-Software (insbesondere SaaS)	1253/2	470
2 E-Bilanz (§ 5b EStG)	1260	476
2.1 Grundlagen, Bedeutung und Anwendungsbereich der E-Bilanz (§ 5b EStG)	1260	476
2.1.1 Digitale Bilanzen – Ziele und Einsatzbereiche	1260	476
2.1.1.1 E-Bilanz – Kommunikationsmedium für Steuerdaten	1260	476
2.1.1.2 Digitale Offenlegung, §§ 325 ff. HGB	1261	482
2.1.1.3 Digitaler Finanzbericht (DiFin)	1262/1	482
2.1.1.4 Elektronische Finanzberichterstattung nach ESEF	1262/3	483
2.1.2 Rechts- und Informationsgrundlagen der E-Bilanz	1263	483
2.1.3 Verhältnis zu anderen Vorschriften	1264	485
2.1.4 Persönlicher Anwendungsbereich	1265	486
2.1.4.1 Grundsatz	1265	486
2.1.4.2 Befreiungen/Erleichterungen	1269	490
2.1.4.3 Härtefälle	1270	491
2.1.5 Sachlicher Anwendungsbereich	1275	494
2.1.6 Zeitlicher Anwendungsbereich	1281	496
2.1.6.1 Erstmalige Anwendung	1281	496
2.1.6.2 Einzelfragen	1286	497
2.2 Gegenstand elektronischer Übermittlung nach § 5b EStG: Datensatz, Taxonomie und Aktualisierungen	1290	500
2.2.1 Übermittlungsalternativen	1290	500
2.2.1.1 Wahlmöglichkeiten	1290	500
2.2.1.2 GuV-Übermittlungs-/Überleitungspflicht	1291	500
2.2.2 Steuertaxonomien	1294	502
2.2.2.1 Taxonomiearten	1294	502

	Rz.	Seite
2.2.2.2 Berichtsbestandteile Kerntaxonomie	1296	503
2.2.2.3 Mindestumfang	1303	505
2.2.2.4 Taxonomie-Feldattribute	1306	508
2.2.3 Besondere Übermittlungspflichten für Personengesellschaften	1319	512
2.2.3.1 Sonder- und Ergänzungsbilanzen	1319	512
2.2.3.2 Kapitalkontenentwicklung	1320	513
2.2.4 Taxonomieversionen	1321/1	514
2.2.4.1 Überblick/Anpassungsrhythmus	1321/1	514
2.2.4.2 Wesentliche Taxonomie-Neuerungen	1321/2	514
2.3 Übermittlung des amtlich vorgeschriebenen Datensatzes der E-Bilanz	1328	525
2.3.1 Technische/formale Aspekte der Übermittlung	1328	525
2.3.1.1 Format	1328	525
2.3.1.2 Authentifizierung	1329	525
2.3.1.3 Übermittlungsfrist	1330	526
2.3.2 Konsequenzen unterlassener/fehlerhafter elektronischer Übermittlung	1331	526
2.3.2.1 Steuerliche Nebenleistungen	1331	526
2.3.2.2 Schätzung von Besteuerungsgrundlagen (§ 162 AO)	1332	527
2.3.2.3 Risikomanagement der Finanzverwaltung (§ 88 Abs. 5 AO) / Faktisch erzwingbarer Mindestumfang der E-Bilanz	1333	527
2.3.3 Prozessoptimierung durch digitale Bilanzen	1334	528
2.3.3.1 Automation im Besteuerungsverfahren	1334	528
2.3.3.2 Rückübermittlung geänderter E-Bilanz-Datensätze	1336	529
2.3.3.3 E-Bilanz als Bestandteil des Tax-Compliance-Management-Systems	1337	530

Kapitel X: Besonderheiten der steuerlichen Gewinnermittlung bei Personengesellschaften	533
---	------------

1 Bilanzenvielfalt und Bilanzierungs Sonderregeln bei Mitunternehmerschaften	1340	540
2 Bilanzierung der Beteiligung an der Personengesellschaft	1349/1	546
3 Bilanzierung auf der ersten Stufe der Gewinnermittlung	1351	552
3.1 Aufstellung der Steuerbilanz	1351	552
3.2 Betriebsvermögen der Personengesellschaft	1356	554
3.3 Kapitalkonten der Gesellschafter	1371	560
3.4 Schuldrechtliche Verträge auf der ersten Stufe	1376	561

	Rz.	Seite
3.5 Grundsatz der einheitlichen Wahlrechtsausübung und dessen Ausnahmen	1383/1	563
3.6 Ergänzungsbilanzen	1396	570
3.6.1 Begriff und Funktion von Ergänzungsbilanzen	1396	570
3.6.2 Anlässe für die Aufstellung von Ergänzungsbilanzen	1409	574
3.6.3 Anwendungsbeispiel: entgeltlicher Erwerb eines Mitunternehmeranteils	1416	575
3.6.3.1 Aufstellung einer Ergänzungsbilanz bei einem Entgelt über dem Buchwert des Kapitalkontos	1416	575
3.6.3.2 Aufstellung einer Ergänzungsbilanz bei negativem Kaufpreis	1421	580
3.6.3.3 Fortführung der Ergänzungsbilanz	1424	584
4 Bilanzierung auf der zweiten Stufe der Gewinnermittlung	1451	594
4.1 Aufstellung der Sonderbilanz und der Sonder-GuV	1451	594
4.2 Korrespondierende Bilanzierung	1459	599
4.2.1 Bedeutung und Begründung	1459	599
4.2.2 Darlehen des Mitunternehmers an die Gesellschaft	1460	600
4.2.2.1 Korrespondierende Bilanzierung bei der Gewährung eines Darlehens an die Personengesellschaft	1460	600
4.2.2.2 Forderungsverzicht	1461/5	603
4.2.3 Pensionszusagen	1462	608
4.2.4 Miet- und Pachtverträge	1463	610
4.2.5 Betriebsaufspaltung	1464	611
4.2.6 Künftig zu erbringende Dienstleistungen	1465	612
4.3 Umfang des Sonderbetriebsvermögens der Gesellschafter	1466	613
4.3.1 Das Sonderbetriebsvermögen als Bestandteil des steuerrechtlichen Betriebsvermögens der Mitunternehmerschaft	1466	613
4.3.2 Notwendiges Sonderbetriebsvermögen	1472	615
4.3.2.1 Begriff und Umfang des notwendigen Sonderbetriebsvermögens	1472	615
4.3.2.2 Anteile an Kapitalgesellschaften als notwendiges Sonderbetriebsvermögen	1481/1	618
4.3.3 Gewillkürtes Sonderbetriebsvermögen	1496	627
4.4 Sondervergütungen, Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben	1506	629
4.4.1 Sondervergütungen	1506	629
4.4.1.1 Grundlagen	1506	629
4.4.1.2 Einzelfragen	1517	633

	Rz.	Seite
4.4.2 Sonderbetriebseinnahmen und Sonderbetriebsausgaben	1526	636
4.4.2.1 Grundlegende Regelungen	1526	636
4.4.2.2 Beschränkung des Abzugs von Sonderbetriebsausgaben bei Vorgängen mit Auslandsbezug (§ 4i EStG)	1529	639
4.5 Bilanzierungskonkurrenz zwischen Sonderbetrieb und eigenem Betrieb des Mitunternehmers und zwischen Schwesterpersonengesellschaften	1531	641
4.6 Entnahme von Sonderbetriebsvermögen	1546	645
4.7 Reformbedarf	1548	646
5 Transfer von Wirtschaftsgütern bei Personengesellschaften (§ 6 Abs. 5 EStG)	1550	647
5.1 Einführung	1550	647
5.2 Transfer von Wirtschaftsgütern ohne Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Satz 2 EStG)	1554	648
5.3 Transfer von Wirtschaftsgütern mit Rechtsträgerwechsel (§ 6 Abs. 5 Satz 3 EStG)	1559	648
6 Bilanzierung der unentgeltlichen Übertragung von Mitunternehmeranteilen (§ 6 Abs. 3 EStG)	1575/1	660
6.1 Grundlagen des § 6 Abs. 3 EStG	1575/1	660
6.2 Unentgeltliche Übertragung eines vollen Mitunternehmeranteils	1576/1	663
6.3 Unentgeltliche Übertragung eines Teils eines Mitunternehmeranteils	1577/1	665
7 Bilanzierung bei doppelstöckigen Personengesellschaften	1581	667
8 Bilanzierung bei Zebragesellschaften	1596	674
Kapitel XI: Besonderheiten bei ertragsteuerlicher Organschaft		681
1 Rechtsgrundlagen der ertragsteuerlichen Organschaft	1610	685
2 Gewinnermittlung, Einkommensermittlung und -zurechnung bei der ertragsteuerlichen Organschaft	1620	694
2.1 Handelsbilanzielle Abbildung bei Organgesellschaft und Organträger	1620	694
2.2 Gewinn- und Einkommensermittlung bei der Organgesellschaft	1630	699
2.2.1 Steuerbilanzielle Gewinnermittlung, Einkommens- und Gewerbeertragszurechnung an den Organträger	1630	699
2.2.2 Neue GAV-Durchführungsfiktion für fehlerhafte Jahresabschlüsse	1632	700
2.2.3 Rücklagenbildung und Rücklagenverwendung bei der Organgesellschaft	1635	702
2.2.4 Vororganschaftliche Verlustabzüge	1650	706

	Rz.	Seite
2.2.5 Besteuerung der Ausgleichszahlungen bei der Organgesellschaft	1655	707
2.3 Gewinn- und Einkommensermittlung beim Organträger	1660	710
2.3.1 Grundsätze	1660	710
2.3.2 Besonderheiten bei einem verlustführenden Organträger mit Auslandsbezug	1670	712
2.3.3 Besonderheiten bei einer Personengesellschaft als Organträger	1675	713
2.4 Sonderfragen: Teilwertabschreibung auf Anteile an der Organgesellschaft wegen voraussichtlich dauernder Wertminderung	1680	715
3 Innerorganschaftliche Mehr- und Minderabführungen: von steuerlichen Ausgleichsposten zur Einlagelösung (§ 14 Abs. 4 KStG)	1690	717
3.1 Grundinformationen zu organschaftlichen Mehr- und Minderabführungen, Abgrenzung zu § 14 Abs. 3 KStG	1690	717
3.2 Ausgleichspostenkonzept bis Ende 2021: Rechtsentwicklung, Rechtsnatur und Rechtsfolgen	1700	721
3.3 Einlagelösung ab 2022	1725	722
4 Vororganschaftliche, nachorganschaftliche und außerorganschaftliche Mehr- und Minderabführungen mit ihren steuerbilanziellen Konsequenzen	1730	725
4.1 Vororganschaftliche Mehr- und Minderabführungen (§ 14 Abs. 3 KStG, § 44 Abs. 7 EStG)	1730	725
4.2 Nachorganschaftliche Mehr- und Minderabführungen	1740	730
4.3 Außerorganschaftliche Mehr- und Minderabführungen	1745	731
Kapitel XII: Bilanzierung bei Unternehmenskauf und Umwandlung/Umstrukturierung		733
1 Unternehmenskauf	1820	736
1.1 Asset-Deal	1821	737
1.1.1 Grundlagen	1821	737
1.1.2 Abc ausgewählter Einzelfragen	1826	739
1.2 Share-Deal	1835	741
1.3 Unentgeltliche Übertragungsvorgänge	1837	742
2 Übersicht über die verschiedenen Umwandlungsmöglichkeiten	1840	743
2.1 Umwandlungen mit und ohne Vermögensübertragung	1841	743
2.2 Umwandlungen durch Einzelrechtsnachfolge und nach dem Umwandlungsgesetz	1843	744
2.3 Übersicht über die Umwandlungen nach dem Umwandlungsgesetz	1845	744

	Rz.	Seite
2.4 Nur steuerrechtlicher „fiktiver“ Formwechsel: Optionsmodell gemäß § 1a KStG	1849/2	746
3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bei übertragenden Umwandlungen nach Handelsrecht	1850	746
3.1 Behandlung von Umwandlungen als Veräußerungs- und Anschaffungsvorgang	1850	746
3.2 Übertragung durch Einzelrechtsnachfolge	1851	747
3.3 Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz	1852	747
3.3.1 Bilanzen anlässlich der Umwandlung	1853	747
3.3.2 Stichtag der handelsrechtlichen Übertragungsbilanz	1855/1	748
3.3.3 Ansatz und Bewertung in der handelsrechtlichen Übertragungsbilanz	1856	749
3.3.4 Ansatz und Bewertung bei der Übernehmerin: Wahlrecht gemäß § 24 UmwG zwischen Zeitwerten und Buchwerten	1857	750
3.3.5 Keine Rechtsnachfolge oder Wertverknüpfung	1862	751
3.4 Latente Steuern aus Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz nach BilMoG	1864	751
4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bei übertragenden Umwandlungen nach Steuerrecht	1868	752
4.1 Grundsatz: Übertragung zum gemeinen Wert	1868	752
4.2 Umwandlung nach dem Umwandlungssteuergesetz	1873	753
4.2.1 Grundlagen	1873	753
4.2.2 Übersicht über die Umwandlungsmöglichkeiten	1875	753
4.2.3 Grundlegende Anwendungsvoraussetzungen und Prinzipien	1878	755
4.2.4 Grundkonzeption der einzelnen Umwandlungsvorgänge	1880	756
4.2.4.1 Umwandlung von Kapital- in bzw. auf Personengesellschaften	1880	756
4.2.4.2 Umwandlung von Kapital- in bzw. auf Kapitalgesellschaften	1887	757
4.2.4.3 Einbringungen in Kapitalgesellschaften	1892	758
4.2.4.4 Einbringungen in Personengesellschaften	1901	761
4.3 Ansatz und Bewertung nach dem Umwandlungssteuergesetz	1903	764
4.3.1 Steuerbilanzen anlässlich der Umwandlung	1903	764
4.3.2 Steuerliches Bilanzierungs- und Bewertungswahlrecht: Buchwert/gemeiner Wert/Zwischenwert	1907	764
4.3.2.1 Buchwert	1910	765
4.3.2.2 Gemeiner Wert	1911	765
4.3.2.3 Zwischenwert	1916	767
4.3.3 Ausübung des Bewertungswahlrechts	1918	768
4.3.4 Wertverknüpfung	1922	768

	Rz.	Seite
4.3.5 Verhältnis zur Handelsbilanz	1923	769
4.3.6 Steuerliche Rechtsnachfolge	1924	769
4.3.6.1 Grundsatz des Rechtsinstituts der steuerlichen Rechtsnachfolge	1924	769
4.3.6.2 Einzelne Folgen der steuerlichen Rechtsnachfolge	1929	770
4.3.7 Absetzung für Abnutzung nach Umwandlung	1936	771
4.3.8 Steuerliche Rückbeziehung und Stichtag der steuerlichen Übertragungsbilanz	1939	772
4.3.8.1 Grundlagen	1939	772
4.3.8.2 Vorgänge im steuerlichen Rückwirkungszeitraum	1948	775
4.4 Einzelfragen zu bestimmten Umwandlungsarten	1954	777
4.4.1 Formwechsel	1954	777
4.4.2 Bilanzierung beim Down-Stream-Merger einer Kapitalgesellschaft auf eine Kapitalgesellschaft	1957	778
5 Abc ausgewählter Bilanzpositionen	1964	779
6 Sonstige Umwandlungsvorgänge	1988	787
6.1 Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern	1988	787
6.2 Realteilung	1997	790
6.3 Anwachsung	2001	792
6.4 Übertragung im Rahmen des sogenannten Treuhandmodells	2014	795
6.5 Übertragung auf eine vermögensverwaltende Personengesellschaft	2019	796
6.6 Nur steuerrechtlicher, „fiktiver“ Formwechsel: Optionsmodell nach § 1a KStG	2025	797
6.6.1 Bilanzielle Konsequenzen der Ausübung der Option nach § 1a KStG zur Körperschaftsteuer	2026/1	798
6.6.2 Bilanzierung der optierenden Personengesellschaft	2027/1	799
6.6.3 Bilanzierung von Beteiligungen an einer optierenden Personengesellschaft	2028	800
6.6.4 Bilanzierung bei Rückkehr zur transparenten Besteuerung	2029	801
6.7 Formwechsel einer vermögensverwaltenden Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft	2030	801
Kapitel XIII: Bilanzierungsfragen in der Unternehmenskrise und bei Liquidation		805
1 Unternehmenskrise	2150	808
1.1 Going Concern/Teilwertbegriff	2155	808
1.2 Rückstellung für sanierungsbedingte Verpflichtungen	2161	810
1.3 Einzelne Sanierungsmaßnahmen	2166	811
1.3.1 Gesellschafterdarlehen	2167	811

	Rz.	Seite
1.3.2 Rangrücktritt	2174	813
1.3.3 Forderungsverzicht	2178	815
1.3.4 Debt-Equity-Swap und Alternativen	2185	816
1.3.5 Verlust-/Schuld- und Erfüllungsübernahme	2190	818
1.3.6 Bürgschaftsverpflichtung	2198	820
1.3.7 Werthaltigkeitsgarantie/Patronatserklärung	2202	820
1.4 Spezialfälle bei Krisenunternehmen	2207	821
1.4.1 Steuerliche Behandlung von Sanierungsgewinnen	2207	821
1.4.2 Wirtschaftliches Eigentum/steuerliche Auswirkung von Besicherungen	2212	823
1.5 Besonderheiten beim Erwerb eines Krisenunternehmens	2216	824
1.5.1 Negativer Kaufpreis	2216	824
1.5.1.1 Asset-Deal	2218	824
1.5.1.2 Share-Deal	2226	826
1.5.1.3 Steuerliche Behandlung beim Veräußerer	2230	827
1.5.1.4 Abgrenzung gesonderter Leistungen des Käufers vom negativen Kaufpreis	2232	827
1.5.2 Erwerb von schuldrechtlichen Verpflichtungen	2233	827
2 Liquidation und Abwicklung	2278	828
2.1 Rechnungslegung bei Liquidation	2279	828
2.1.1 Handelsrechtliche Rechnungslegung	2279	828
2.1.1.1 Kapitalgesellschaften	2280	828
2.1.1.2 Personengesellschaft	2288	830
2.1.2 Steuerrechtliche Rechnungslegung bei Liquidation	2290	830
2.1.2.1 Kapitalgesellschaft	2290	830
2.1.2.2 Personengesellschaft	2302	832
2.2 Besonderheiten in der Insolvenz	2307	833
2.2.1 Regelinsolvenz und Insolvenzplanverfahren	2308	833
2.2.2 Rechnungslegungsvorschriften in der Insolvenz	2312	834
2.2.2.1 Beginn eines neuen Geschäftsjahres	2313	834
2.2.2.2 Handelsrechtliche Rechnungslegung	2314	834
2.2.3 Besteuerung in der Insolvenz	2318	835
2.2.3.1 Kapitalgesellschaft	2319	835
2.2.3.2 Personengesellschaft	2320	836
2.2.3.3 Ansatz von Verbindlichkeiten in der Insolvenz	2321	836
2.2.3.4 Betriebsaufspaltung und Insolvenz	2324	837

Kapitel XIV: Besondere Bilanzierungsfragen bei Freiberuflern 839

1	Verhältnis von Bestandsvergleich zu Einnahmenüberschussrechnung	2360	842
2	Wechsel der Gewinnermittlungsart	2361	843
2.1	Gewinnermittlungswahlrecht	2361	843
2.2	Ausübung des Wahlrechts	2362	844
2.3	Bindung an die Wahlrechtsausübung	2365	845
2.4	Gründe für den Wechsel der Gewinnermittlungsart	2366	846
2.4.1	Gesetzliche Gründe für den Wechsel der Gewinnermittlungsart	2367	846
2.4.2	Weitere Gründe für den Wechsel der Gewinnermittlungsart	2375	849
2.5	Wechsel zum Bestandsvergleich	2378	850
2.5.1	Übergangsbilanz	2378	850
2.5.2	Gewinnkorrekturen	2380	851
2.5.3	Ansatz des Betriebsvermögens	2384	851
2.5.3.1	Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	2385	852
2.5.3.2	Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens	2388	852
2.5.3.3	Forderungen/Verbindlichkeiten	2392	853
2.5.3.4	Rückstellungen, Teilwertabschreibungen	2393	853
2.5.3.5	Rücklagen, Investitionsabzugsbetrag	2397	854
2.5.4	Übergangsgewinn oder -verlust	2399	854
2.5.4.1	Abgrenzung zum Veräußerungsgewinn	2400	854
2.5.4.2	Zeitliche Erfassung der Gewinnkorrekturen	2401	855
2.5.4.3	Billigkeitsmaßnahmen	2403	855
2.5.4.4	Besonderheiten bei Personengesellschaften	2404	856
2.6	Wechsel zur Einnahmenüberschussrechnung	2405	856
3	Besonderheiten der laufenden Gewinnermittlung	2407	857
3.1	Keine Anwendung des § 5 Abs. 1 EStG	2407	857
3.2	Bilanzierungsgrundsätze	2408	857
4	Bilanzierungsfragen bei international tätigen Kanzleien	2411	859
5	Sollversteuerung	2414	860
6	Reformen und Reformüberlegungen	2416	861

Kapitel XV: Besondere Bilanzierungsfragen bei Land- und Forstwirten 863

1	Gewinnermittlungszeitraum und Gewinnermittlungsarten in der Land- und Forstwirtschaft	2450	866
---	---	------	-----

	Rz.	Seite
1.1 Gewinnermittlungszeitraum und zeitliche Zuordnung der Gewinne bei abweichendem Wirtschaftsjahr	2450	866
1.1.1 Das Wirtschaftsjahr der Land- und Forstwirte	2450	866
1.1.2 Zeitliche Zurechnung der Gewinne land- und forstwirtschaftlicher Betriebe	2455	868
1.2 Drei Gewinnermittlungsarten in der Land- und Forstwirtschaft	2460	870
2 Bilanzierung in der Land- und Forstwirtschaft	2465	873
2.1 Besondere Aufzeichnungspflichten und -erleichterungen für den Landwirt	2466	874
2.2 Das landwirtschaftliche Betriebsvermögen	2470	876
2.2.1 Landwirtschaftliches Anlage- und Umlaufvermögen	2470	876
2.2.2 Bewertung von Pflanzen und Kulturen	2480	881
2.2.3 Bewertung der Tiere	2483	884
3 Forstwirtschaftliche Sonderfragen der Bilanzierung	2488	889
3.1 Aktivierung des stehenden Holzes	2489	890
3.2 Bewertung des vom Boden getrennten Holzes	2493	893
3.3 Steuerfreie Rücklage nach § 3 des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes	2495	894
4 Bilanzierung bei Betriebsverpachtung	2498	896
4.1 Bedeutung der Betriebsverpachtung in der Landwirtschaft	2498	896
4.2 Bilanzierung im Verpachtungs- und im Pachtbetrieb	2499	897
4.3 Bilanzierung bei eiserner Verpachtung	2501	898
 Kapitel XVI: Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz und latente Steuern		 901
1 Arten von Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz	2510	904
2 Konzeptionelle Grundlagen der Steuerlatenzierung	2516	907
3 Bilanzansatz latenter Steuern (Bilanzierung dem Grunde nach)	2523	911
3.1 Passivierungspflicht	2524	911
3.2 Aktivierungswahlrecht	2526	912
3.3 Besonderheiten beim Erstansatz von Vermögensgegenständen und Schulden	2532	914
3.4 Latente Steuern auf Verlustvorträge	2533	915
3.5 Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz als Ursache latenter Steuern	2537	918
3.6 Auflösung latenter Steuern	2538	925
4 Bewertung latenter Steuern (Bilanzierung der Höhe nach)	2539	926
4.1 Allgemeine Regelungen	2539	926

	Rz.	Seite
4.2 Anzuwendender Steuersatz	2542	926
4.3 Aktive latente Steuern auf Verlust- und Zinsvorträge	2547	927
5 Ausweis latenter Steuern	2551	928
5.1 Bilanzausweis und Saldierungswahlrecht	2552	928
5.2 GuV-Ausweis	2555	930
5.3 Anhangangaben	2556	930
6 Größenabhängige Erleichterungen	2564	935
7 Ausschüttungssperre	2568	937
8 Sonderfragen	2570	938
8.1 Organschaften	2570	938
8.2 Latente Steuern bei Personenhandelsgesellschaften	2576	942
8.3 Mindeststeuergesetz und latente Steuern	2581	945

**Kapitel XVII: Bilanzsteuerrecht unter besonderer Berücksichtigung von
Verwaltungsanweisungen**

949

1 Der Maßgeblichkeitsgrundsatz und seine Durchbrechungen	2586	954
1.1 Allgemein	2586	954
1.2 Maßgeblichkeit und GoBD	2589	958
1.3 Aufgabe des subjektiven Fehlerbegriffs bei Rechtsfragen	2590	960
2 Gesetzlich normierte Ansatzvorschriften im Einzelnen	2593	962
2.1 Ansatzvorbehalte dem Grunde nach	2593	962
2.2 Saldierungsverbot und Bewertungseinheit (§ 5 Abs. 1a EStG)	2594	962
2.3 Ansatzverbot für originär selbstgeschaffene Wirtschaftsgüter (§ 5 Abs. 2 EStG)	2600	967
2.4 Passivierungsbeschränkung für einnahme- und gewinnabhängige Verpflichtungen (§ 5 Abs. 2a EStG)	2602	968
2.5 Ansatz, Ansatzbeschränkungen und -verbote bei Rückstellungen	2605	973
2.6 Ansatzbeschränkungen bei „besonderen Rückstellungen“ (§ 5 Abs. 3 und 4 EStG)	2610	977
2.7 Drohverlustrückstellung (§ 5 Abs. 4a EStG)	2612	979
2.8 Rückstellungen für künftige Anschaffungs- oder Herstellungskosten (§ 5 Abs. 4b EStG)	2613	981
2.9 Rechnungsabgrenzungsposten (§ 5 Abs. 5 EStG)	2615	982
2.10 Vorbehalte der steuerlichen Bewertung und Gewinnermittlung (§ 5 Abs. 6 EStG)	2618	984
2.11 Grundstücksteile von untergeordnetem Wert als gewillkürtes Privatvermögen	2618/1	984

	Rz.	Seite
3 Ansatz- und Bewertungsvorschriften nach Schuldübernahme und Schuldbeitritt (§ 4f EStG, § 5 Abs. 7 EStG)	2619	986
3.1 Schuldübernahme nach § 414 ff. BGB	2620	986
3.1.1 Übernehmerseite (§ 5 Abs. 7 EStG)	2620	986
3.1.2 Abzug des Aufwandes beim ursprünglich Verpflichteten (§ 4f Abs. 1 EStG)	2621	987
3.2 Übernahme von mit einer Verpflichtung verbundenen Lasten	2622	987
3.3 Schuldübernahme, Schuldbeitritt und Erfüllungsübernahme mit vollständiger oder teilweiser Schuldfreistellung im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen i. S. des § 6a EStG	2623	988
3.4 Ausgewählte Themenschwerpunkte des BMF-Schreibens vom 30.11.2017	2624	988
4 Die E-Bilanz gemäß § 5b EStG	2626	990
5 Die steuerlichen Bewertungsvorschriften im Einzelnen	2629/1	993
5.1 Absetzungen für Abnutzung digitaler Wirtschaftsgüter	2629/1	993
5.1.1 Verkürzung der Nutzungsdauer von Computerhardware und Software	2629/1	993
5.1.2 Steuerliche Behandlung der Kosten der erstmaligen Implementierung einer zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung (TSE)	2629/2	994
5.2 Teilwertabschreibung (§ 6 Abs. 1 Nr. 1 Satz 2 Nr. 2 EStG)	2630/1	996
5.2.1 Grundlagen	2630/1	996
5.2.2 Retrograde Bewertungsmethode	2630/2	997
5.2.3 Abnutzbares Anlagevermögen	2631	998
5.2.4 Grundstücke	2632	998
5.2.5 Voraussichtlich dauernde Wertminderung bei Wertpapieren, Aktien und Investmentanteilen	2633	998
5.2.6 Festverzinsliche Wertpapiere, die eine Forderung i. H. des Nominalwerts einer Forderung verbriefen	2635	1000
5.2.7 Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten des laufenden Geschäftsverkehrs	2636	1001
5.3 Anschaffungsnahe Herstellungskosten (§ 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG)	2637	1001
5.4 Aktivierungswahlrecht für produktionsferne Herstellungskosten (§ 6 Abs. 1 Nr. 1b EStG)	2641	1004
5.5 Lifo-Methode (§ 6 Abs. 1 Nr. 2a EStG)	2643	1005
5.6 Rückstellungsbewertung gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 3a EStG	2647	1007
5.7 Bewertung von Pensionsrückstellungen gemäß § 6a EStG	2651/1	1010
6 Steuerbilanzielle Behandlung von Corona-Hilfen	2652	1013

Kapitel XVIII: Die Steuerbilanz aus der Sicht des BFH **1015**

1	Einleitung	2653	1018
1.1	Thematische Eingrenzung	2653	1018
1.2	Die Bedeutung der BFH-Rechtsprechung im Bilanzrecht	2653/1	1018
1.3	Sachliche Zuständigkeit beim BFH	2654	1019
2	Zweckbestimmung der Steuerbilanz aus der Sicht des BFH	2655	1020
2.1	Begriff der Steuerbilanz	2655	1020
2.2	Die Steuerbilanz als ein Instrument der Gewinnermittlung	2656	1020
2.2.1	Ermittlung des Betriebsergebnisses als die betrieblich veranlasste Mehrung bzw. Minderung des bilanziellen Eigenkapitals in einer Periode	2656	1020
2.2.2	Gewinnermittlung bei Veräußerungs-, Aufgabe- und Umwandlungsvorgängen	2663	1022
2.2.3	Die Steuerbilanz im Kontext der unterschiedlichen Arten der Einkünfte- und Gewinnermittlung	2664	1023
2.3	Die Steuerbilanz als Instrument zur Abbildung finanzieller Leistungsfähigkeit	2671	1025
3	Reichweite der Maßgeblichkeit handelsrechtlicher Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	2680	1028
4	Ausgewählte Einzelaspekte der Bilanzierung und ihre Würdigung in der Rechtsprechung des BFH	2687	1032
4.1	Grundfragen der Bilanzierung	2688	1032
4.1.1	Bei Aufstellung der Bilanz zu berücksichtigende Tatsachen	2688	1032
4.1.2	Bilanzenzusammenhang	2689	1033
4.1.3	Bilanzberichtigung und Aufgabe des subjektiven Fehlerbegriffs hinsichtlich bilanzieller Rechtsfragen	2690	1033
4.2	Grundbegriffe und ausgewählte Einzelposten der Bilanz	2697	1035
4.2.1	Begriff des Wirtschaftsguts	2697	1035
4.2.2	Gewillkürtes Betriebsvermögen	2699	1037
4.2.3	Eigenkapitalersetzende Darlehen als Fremdkapital	2700	1037
4.2.4	Rückstellungen (ausgewählte Beispiele)	2701	1038
4.2.4.1	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	2701	1038
4.2.4.2	Rückstellungen für drohende Verluste	2702	1039
4.2.4.3	Jubiläumsrückstellungen	2703	1039
5	Folgerungen: Charakter und Bedeutung der Steuerbilanz aus der Sicht des BFH	2713	1041

	Rz.	Seite
Kapitel XIX: Möglichkeiten und Grenzen der Steuerbilanzpolitik		1043
1 Ansatzpunkte der Steuerbilanzpolitik	2720	1046
2 Instrumente der Steuerbilanzpolitik	2740	1050
2.1 Ausgangspunkt: Interpretation des Maßgeblichkeitsprinzips durch die Finanzverwaltung	2741	1050
2.2 Bereich eigenständiger Steuerbilanzpolitik	2758	1054
2.2.1 Zusammenhang mit dem Maßgeblichkeitsprinzip	2758	1054
2.2.2 Keine vergleichbare handelsrechtliche Regelung	2759	1054
2.2.3 Unabhängige Wahlrechtsausübung trotz Bestehens einer handelsrechtlichen Regelung	2776	1058
2.2.4 Folgewirkungen einer eigenständigen Steuerbilanzpolitik	2790	1061
2.3 Notwendigkeit, die Steuerbilanzpolitik mit der Handelsbilanz abzustimmen	2805	1063
3 Strategien der Steuerbilanzpolitik	2820	1068
3.1 Auswirkungen der Steuerbilanzpolitik	2821	1068
3.2 Strategie 1: Gewinnnachverlagerung	2835	1071
3.3 Strategie 2: Tendenz zur Gewinnnivellierung	2841	1072
3.3.1 Begründung der Zielfunktion	2841	1072
3.3.2 Zahlenbeispiel	2845	1074
3.3.3 Konsequenzen für die Steuerbilanzpolitik	2850	1075
3.4 Strategie 3: Gewinnvorverlagerung	2862	1076
3.5 Einfluss der Steuerbilanzpolitik auf die Steuerquote	2876	1082
4 Einsatz der Instrumente der Steuerbilanzpolitik	2883	1083
4.1 Leitlinien für die Auswahl der Instrumente der Steuerbilanzpolitik	2883	1083
4.2 Integration der Steuerbilanzpolitik in den Prozess der Aufstellung einer Steuerbilanz	2891	1085
5 Zusammenfassung	2900	1088
Kapitel XX: Internationale Bezüge der steuerlichen Gewinnermittlung		1091
1 Steuerbilanzierung im internationalen Kontext	2930	1097
2 Steuerliche Gewinnermittlung und -abgrenzung ausländischer Betriebsstätten	2939	1098
2.1 Grundlagen	2939	1098
2.2 Erfolgsermittlung und Erfolgsabgrenzung nach der Umsetzung des AOA	2947	1100
2.3 Inhalt und Bedeutung der Hilfs- und Nebenrechnung nach § 3 BsGaV	2951	1102

	Rz.	Seite
3 Steuerliche Gewinnermittlung im Inbound-Fall	2958	1105
3.1 Überblick	2958	1105
3.2 Steuerliche Gewinnermittlung im Rahmen des § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a EStG	2959	1105
3.3 Steuerliche Gewinnermittlung im Rahmen des § 49 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. f EStG	2961	1108
4 Entstrickung	2963	1110
4.1 Überblick: Tatbestände der Entstrickung	2963	1110
4.2 Entstrickung nach § 4 Abs. 1 Satz 3, 4 EStG	2973	1112
4.2.1 Überblick über die Rechtsentwicklung bis zum JStG 2010	2973	1112
4.2.1.1 Finale Entnahmetheorie und deren Aufgabe durch den BFH	2973	1112
4.2.1.2 Einfügung des § 4 Abs. 1 Satz 3, 4 EStG durch das SEStEG 2006	2984	1114
4.2.2 Ergänzung der Entstrickungsregelung durch das JStG 2010	2988	1115
4.2.3 Anforderungen der ATAD-RL und Rechtsänderung durch das ATADUmsG	2991	1117
4.3 Gewinnaufschub durch Bildung eines Ausgleichspostens nach § 4g EStG	2993	1118
4.3.1 Grundzüge der Ausgleichspostenmethode (§ 4g Abs. 1 EStG)	2993	1118
4.3.2 Gewinnerhöhende Auflösung des Ausgleichspostens	3001	1120
4.3.2.1 Ratierliche Auflösung des Ausgleichspostens über einen Zeitraum von fünf Jahren	3001	1120
4.3.2.2 Sofortige Auflösung des Ausgleichspostens	3002	1121
4.3.2.3 Auflösung bei Verstoß gegen die Mitwirkungspflichten (§ 4g Abs. 5 EStG)	3007	1121
4.3.3 Rückführung	3008	1122
4.3.4 Europarechtliche Bedenken	3016	1122
4.3.5 Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	3018	1124
4.4 Betriebsaufgabe (§ 16 Abs. 3a EStG)	3019	1125
5 Verstrickung (§ 4 Abs. 1 Satz 8 Halbsatz 2 und Satz 9 EStG)	3025/1	1126
5.1 Tatbestandsmerkmale	3025/1	1126
5.2 Rechtsfolgen des gesetzlichen Verstrickungstatbestandes	3032	1129
6 EuGH-Rechtsprechung und deutsches Steuerbilanzrecht	3038	1130
7 IFRS und steuerliche Gewinnermittlung	3046	1138
7.1 Rechtsentwicklung	3046	1138
7.2 Zum Status quo der Bedeutung der IFRS für die Steuerbilanz	3047	1140
7.2.1 Keine formelle IFRS-Mäßgeblichkeit	3047	1140

	Rz.	Seite
7.2.2 Einstrahlung der IFRS auf die Steuerbilanz über § 5 Abs. 1 EStG?	3048	1142
7.2.3 Einfluss der IFRS auf die Steuerbilanz über die Rechtsprechung des EuGH?	3049	1143
7.2.4 Das Mindeststeuergesetz als Paradigmenwechsel in der Konzernbesteuerung	3051/1	1144
7.2.5 BEFIT	3052/1	1150
7.3 Fehlende Eignung der IFRS für die steuerliche Gewinnermittlung	3052/2	1151
7.3.1 Steuerliche Gewinnermittlung und die Zwecksetzung der IFRS	3052/2	1151
7.3.2 Steuerliche Gewinnermittlung und Investitionsentscheidungen	3052/4	1153
7.3.3 IFRS und Gleichmäßigkeit der Besteuerung	3052/5	1154
7.3.4 IFRS und die rechtliche Ordnung der Besteuerung	3052/7	1155
7.3.5 Fazit	3052/9	1156
7.4 Unmittelbare Bezugnahme auf die IFRS im Rahmen der Zinsschranke	3053	1157
Kapitel XXI: Zukunft der Steuerbilanz		1161
1 Das Maßgeblichkeitsprinzip unter Reformdruck	3061	1165
2 Leitlinien der Einkommensbesteuerung und Steuerbemessung auf Basis handelsrechtlicher GoB	3069	1170
3 Die vereinfachte Vermögensrechnung als Leitbild einer eigenständigen Steuerbilanz	3091	1176
4 Plädoyer für eine Stärkung der Maßgeblichkeit	3100/1	1177
Kapitel XXII: Steuerbilanzielle Folgen disruptiver Zeiten		1181
1 Wirtschaftliche Zäsur durch multiple und disruptiv wirkende Krisen	3103/1	1186
2 Die Steuerbilanz in Zeiten wirtschaftlicher Krisen	3104/1	1188
2.1 Steuerrechtliche Vorschriften als wirtschaftspolitisches Instrument zur krisenbedingten Subventionierung	3104/1	1188
2.2 Abbildung krisenbehafteter Sachverhalte in der Steuerbilanz vor dem Hintergrund des Maßgeblichkeits- und des Leistungsfähigkeitsprinzips	3105/1	1194
3 Auswirkungen der krisenbedingten Fiskalpolitik auf die Steuerbilanz	3106/1	1196
3.1 Bilanzsteuerrechtliche Änderungen als Reaktion auf wirtschaftliche Krisen	3106/1	1196
3.1.1 Einführung der degressiven Absetzung für Abnutzung	3106/1	1196
3.1.2 Fristverlängerung für Reinvestitionen nach § 6b EStG	3107/1	1200

	Rz.	Seite
3.1.3 Fristverlängerung für Ersatzbeschaffungen nach R 6.6 EStR	3108/1	1201
3.1.4 Fristverlängerung für Investitionen nach § 7g EStG	3109/1	1202
3.1.5 Erweiterter steuerrechtlicher Rückwirkungszeitraum bei Umwandlungen	3110/1	1204
3.1.6 Sofortabschreibung für digitale Wirtschaftsgüter	3111/1	1206
3.1.7 Schrittweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes	3111/7	1210
3.2 Ausgewählte Fragestellungen der Steuerbilanzierung in wirtschaftlichen Krisen	3112/1	1211
3.2.1 Stichtagsprinzip	3112/1	1211
3.2.2 Wahlrecht zu Teilwertabschreibungen	3113/1	1214
3.2.3 Aktivierung von Leerkosten?	3114/1	1218
3.2.4 Drohverlustrückstellungen und Bewertungseinheiten	3115/1	1219
3.2.5 Steuererstattungen	3116/1	1220
3.2.5.1 Ausweitung der Verlustverrechnung	3116/1	1220
3.2.5.2 Tarifiermäßigung bei Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft	3116/4	1222
3.2.6 Corona-Finanzhilfen	3117/1	1223
3.2.6.1 Handelsrechtliche und steuerrechtliche Bilanzierung	3117/1	1223
3.2.6.2 Steuerbilanzielle Fragestellungen im Verbund	3117/19	1228
3.2.7 Gefährdung ertragsteuerlicher Organschaften	3118/1	1231
4 Schlussbemerkung und Aussicht	3119/1	1232

Kapitel XXIII: Steuerbilanzielle Implikationen im Lichte ökologischer Nachhaltigkeit	1237
---	-------------

1 Nutzung der Steuerbilanz als klimapolitisches Instrument	3120	1240
2 Begriff der Nachhaltigkeit	3121	1241
3 Ausgewählte Phänomene einer nachhaltigen Steuerbilanz	3122	1243
3.1 Elektromobilität in der Steuerbilanz	3122	1243
3.2 Energetische Sanierung von Gebäuden	3123	1247
3.2.1 Handelsbilanzielle Behandlung energetischer Sanierungsmaßnahmen	3123	1247
3.2.2 Steuerbilanzielle Behandlung energetischer Sanierungsmaßnahmen	3124	1248
3.2.2.1 Abgrenzung zwischen Erhaltungsaufwand und Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	3124	1248
3.2.2.2 Anschaffungsnahe Herstellungskosten	3125	1250
3.3 Abschreibungsprivilegien bei klimafreundlichen Wohngebäuden	3126	1254
3.4 Steuerbilanzielle Behandlung von Pfandgeldern	3127	1256

	Rz.	Seite
3.5 Investitionsprämie für klimafreundliche Investitionen	3128	1260
3.6 Drohverlustrückstellungen in der Steuerbilanz	3129	1260
4 Schlussbemerkung und Aussicht	3130	1262

TEIL B: BILANZIERUNG UND BEWERTUNG BEI DER GEWINNERMITTLUNG NACH BILANZPOSTEN

Kapitel I: Anlagevermögen 1265

1 Immaterielle Wirtschaftsgüter	3140	1268
1.1 Begriff und Abgrenzung zu materiellen Wirtschaftsgütern	3140	1268
1.1.1 Begriff und bilanzrechtliche Einordnung	3140	1268
1.1.2 Abgrenzungsfälle bei gemischten Wirtschaftsgütern	3146	1270
1.1.3 Bedeutung der Abgrenzung	3150	1272
1.2 Aktivierungsvoraussetzung: entgeltlicher Erwerb	3152	1273
1.2.1 Regelung des § 5 Abs. 2 EStG	3152	1273
1.2.2 Entgeltlicher Erwerb	3159	1277
1.2.3 Abgrenzung zur Herstellung	3167	1280
1.2.4 (Verdeckte) Einlage, verdeckte Gewinnausschüttung und Entnahme	3169	1282
1.2.5 Umwandlungsvorgänge	3176	1284
1.2.6 Abgrenzung zum Geschäfts- oder Firmenwert	3178	1285
1.3 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3181	1286
1.3.1 Grundlagen zu Nutzungsrechten – wirtschaftliches Eigentum sowie Abgrenzung zum schwebenden Geschäft und zu Rechnungsabgrenzungsposten	3181	1286
1.3.2 Konzessionen	3188	1289
1.3.3 Gewerbliche Schutzrechte	3194	1291
1.3.4 Sonstige Rechte und Werte	3197	1292
1.3.5 EDV-Software	3199	1294
1.3.6 Lizenzen an Rechten und Werten	3205	1297
1.4 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter	3213	1300
1.5 (Erst-)Bewertung von immateriellen Wirtschaftsgütern	3215	1300
1.6 Folgebewertung	3219	1301
1.6.1 Nicht abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter	3219	1301
1.6.2 Abnutzbare immaterielle Wirtschaftsgüter	3223	1303
1.6.2.1 Abnutzbarkeit und Beispiele	3223	1303
1.6.2.2 Planmäßige Abschreibung	3225	1305
1.6.2.3 Außerplanmäßige Abschreibungen	3232	1309
1.7 Steuerbilanzieller Ausweis (E-Bilanz)	3236	1311

	Rz.	Seite
2 Geschäfts- oder Firmenwert	3300	1317
2.1 Definition und Inhalt	3300	1317
2.1.1 Geschäfts- oder Firmenwert	3300	1317
2.1.2 Praxiswert	3306	1320
2.2 Aktivierungsvoraussetzungen	3308	1321
2.2.1 Geschäfts- oder Firmenwert als Vermögensgegenstand und Wirtschaftsgut	3308	1321
2.2.2 Entgeltlicher Erwerb: originärer vs. derivativer Geschäfts- oder Firmenwert	3312	1322
2.3 Ermittlung	3318	1325
2.3.1 Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts als Residualgröße	3318	1325
2.3.2 Abgrenzung zu Einzelwirtschaftsgütern	3322	1327
2.3.3 Sonderfälle und Zweifelsfragen	3329	1329
2.4 Zugangsbewertung	3333	1331
2.5 Folgebewertung	3335	1332
2.5.1 Planmäßige Abschreibung	3335	1332
2.5.2 Wahlrecht zur Teilwertabschreibung bei voraussichtlich dauernder Wertminderung	3337	1332
2.6 Negativer Geschäfts- oder Firmenwert	3340	1334
3 Sachanlagen	3400	1342
3.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3400	1342
3.1.1 Überblick	3400	1342
3.1.2 Grund und Boden, unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3406	1344
3.1.2.1 Unbebaute Grundstücke (Grund und Boden)	3406	1344
3.1.2.2 Grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	3414	1347
3.1.3 Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleiche Rechte	3417	1349
3.1.3.1 Gebäudebegriff	3417	1349
3.1.3.2 Aufteilung in selbständige Gebäudeteile	3427	1352
3.1.3.3 Abgrenzungen	3430	1353
3.1.4 Bauten auf fremden Grundstücken	3448	1360
3.2 Technische Anlagen und Maschinen	3454	1363
3.3 Betriebsvorrichtungen	3458	1364
3.4 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3462	1367
3.5 Geringwertige Wirtschaftsgüter und Sammelposten	3465	1368
3.5.1 Regelung des § 6 Abs. 2 EStG	3465	1368
3.5.2 Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG	3470	1371

	Rz.	Seite
3.5.3 Wahlrechte des Steuerpflichtigen	3480	1374
3.5.4 Verhältnis zur Handelsbilanz	3480/1	1376
3.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3481	1376
3.7 Bewertung	3485	1377
3.7.1 Allgemeine Grundsätze	3485	1377
3.7.1.1 Abnutzbares und nicht abnutzbares Sachanlagevermögen	3485	1377
3.7.1.2 Anschaffungskosten	3486	1377
3.7.1.3 Abc der Anschaffungskosten bei Sachanlagevermögen	3488	1378
3.7.1.4 Herstellungskosten	3489	1380
3.7.1.5 Abc der Herstellungskosten bei Sachanlagevermögen	3493	1382
3.7.1.6 Zuschüsse	3494	1383
3.7.1.7 An die Stelle der Anschaffungs- oder Herstellungskosten tretender Wert	3495	1384
3.7.2 Besonderheiten bei Grundstücken	3498	1385
3.7.2.1 Abgrenzung Gebäude und Grund und Boden	3498	1385
3.7.2.2 Abgrenzung von Anschaffungskosten, (anschaffungsnahen) Herstellungskosten und Erhaltungsaufwendungen	3502	1393
3.7.2.3 Besonderheiten bei beschränkt Steuerpflichtigen	3518	1401
3.8 Folgebewertung	3523	1403
3.8.1 Abnutzbares und nicht abnutzbares Sachanlagevermögen	3523	1403
3.8.2 Planmäßige Abschreibung	3525	1405
3.8.2.1 Beginn und Ende der AfA	3525	1405
3.8.2.2 AfA-Methoden	3528	1405
3.8.2.3 Bemessungsgrundlage der AfA	3535	1409
3.8.2.4 Besonderheiten bei Gebäuden	3540	1410
3.8.3 Teilwertabschreibung/außerplanmäßige Abschreibung	3554	1414
3.8.4 Abschreibung für außergewöhnliche technische oder wirtschaftliche Abnutzung	3560	1416
3.8.5 Erhöhte Absetzungen	3563	1418
3.8.6 Sonderabschreibungen nach §§ 7b und 7c EStG	3566	1420
3.8.7 Sonderabschreibungen nach § 7g EStG	3568	1423
4 Finanzanlagen	3600	1432
4.1 Begriffsdefinition und Gliederung der Finanzanlagen	3600	1432
4.1.1 Definition	3600	1432
4.1.2 Handelsbilanzielles Gliederungsschema	3603	1433
4.1.2.1 Beteiligungen	3606	1434
4.1.2.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	3608	1435
4.1.2.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	3610	1436

	Rz.	Seite
4.1.2.4 Ausleihungen	3611	1436
4.2 Grundlagen der Bilanzierung von Finanzanlagen in Handels- und Steuerbilanz	3612	1437
4.2.1 Ansatz	3612	1437
4.2.2 Zugangsbewertung	3613	1437
4.2.2.1 Anschaffungs- versus Herstellungskosten	3613	1437
4.2.2.2 Sacheinlagen	3615	1438
4.2.3 Folgebewertung	3617	1439
4.3 Handels- und steuerbilanzielle Behandlung der einzelnen Finanzierungstitel	3619	1440
4.3.1 Eigenkapitaltitel	3620	1440
4.3.1.1 Anteile an Kapitalgesellschaften	3621	1440
4.3.1.2 Anteile an Personengesellschaften	3628	1443
4.3.1.3 Anteile an Investmentvermögen	3638	1448
4.3.2 Fremdkapitaltitel	3664	1454
4.3.2.1 Kapitalforderungen (Darlehensforderungen und Anleihen)	3665	1454
4.3.2.2 Derivate	3673	1457
4.3.3 Hybride Finanzierungstitel	3687	1463
4.3.3.1 Genussrechte	3690	1464
4.3.3.2 Stille Beteiligungen	3697	1467
4.3.3.3 Forderungen aus partiarischen Darlehen	3701	1469
4.3.3.4 Hybridanleihen	3703	1469
4.3.3.5 Wandelanleihen	3705	1470
4.3.3.6 Umtauschanleihen	3709	1472
4.3.3.7 Optionsanleihen	3712	1473
4.3.3.8 Aktienanleihen	3715	1475
4.3.4 Kryptowerte und Kryptowertpapiere	3718	1476
4.3.4.1 Definition	3718	1476
4.3.4.2 Ansatz (und Ausweis)	3722	1477
4.3.4.3 Zugangsbewertung	3724	1478
4.3.4.4 Folgebewertung	3726	1480
Kapitel II: Umlaufvermögen		1481
1 Begriffsabgrenzung	4220	1486
2 Folgen der Zuordnung von Wirtschaftsgütern zum Umlaufvermögen	4225	1487
3 Vorratsvermögen	4230	1488
3.1 Gegenstand des Vorratsvermögens	4230	1488

	Rz.	Seite
3.1.1 Abgrenzung des Vorratsvermögens	4230	1488
3.1.2 Rohstoffe	4234	1489
3.1.3 Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	4235	1489
3.1.4 Fertige Erzeugnisse und Waren	4236	1489
3.1.5 Geleistete Anzahlungen	4238	1490
3.1.6 Sonderfälle	4241	1491
3.2 Umwidmung von Wirtschaftsgütern des Vorratsvermögens	4246	1491
3.3 Bewertungsmaßstäbe für das Vorratsvermögen	4248	1492
3.4 Anschaffungs- und Herstellungskosten des Vorratsvermögens	4250	1492
3.4.1 Überblick über die Bewertungsgrundsätze im Rahmen der Zugangsbewertung	4250	1492
3.4.2 Ermittlung der Anschaffungskosten für beschaffte Vorräte	4251	1493
3.4.2.1 Umfang der Anschaffungskosten	4251	1493
3.4.2.2 Ermittlung der Anschaffungskosten	4273	1496
3.5 Herstellungskosten bei selbst erstellten Vorräten	4300	1501
3.5.1 Umfang und Ermittlung der Herstellungskosten	4300	1501
3.5.1.1 Gegenstand der Herstellungskosten	4300	1501
3.5.1.2 Ermittlung der Herstellungskosten	4306	1503
3.5.2 Zusammensetzung der Herstellungskosten	4310	1503
3.5.2.1 Einzelkosten der Herstellung	4312	1504
3.5.2.2 Gemeinkosten des Herstellungsvorgangs	4330	1505
3.6 Sonderfälle der Ermittlung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	4350	1510
3.6.1 Ausnahmen von dem Gebot der Einzelbewertung	4350	1510
3.6.2 Festwertbewertung	4353	1511
3.6.3 Durchschnittsbewertung	4359	1512
3.6.4 Gruppenbewertung	4370	1513
3.6.5 Verbrauchsfolgeverfahren	4372	1514
3.6.5.1 Voraussetzungen für die Anwendung des Lifo-Verfahrens	4372	1514
3.6.5.2 Rechtsfolgen	4379	1515
3.7 Folgebewertung des Vorratsvermögens	4383	1516
3.7.1 Bestimmung des maßgeblichen Bewertungsmaßstabes und Teilwertvermutungen	4383	1516
3.7.2 Voraussichtlich dauernde Wertminderung	4395	1519
3.7.2.1 Kriterien einer voraussichtlich dauernden Wertminderung	4395	1519
3.7.2.2 Einfluss von Ereignissen nach dem Bilanzstichtag	4410	1521
3.7.3 Wirtschaftliche Überlegungen im Zusammenhang mit der Vornahme einer Teilwertabschreibung	4412	1522

	Rz.	Seite
3.7.4 Nachweis eines niedrigeren Teilwerts	4414	1522
3.7.5 Einzelheiten zur Ermittlung der Wiederbeschaffungs- und Wiederherstellungskosten	4425	1523
3.7.5.1 Wiederbeschaffungskosten als Wertmaßstab	4425	1523
3.7.5.2 Ermittlung der Wiederbeschaffungskosten	4427	1524
3.7.5.3 Fiktive Wiederbeschaffungskosten	4431	1524
3.7.5.4 Wiederherstellungskosten	4435	1525
3.7.6 Widerlegung der Teilwertvermutung bei zum Absatz bestimmten Wirtschaftsgütern bei vermindertem Veräußerungserlös	4450	1527
3.7.6.1 Einbezug des Absatzmarktes in die Abschätzung des Teilwerts	4450	1527
3.7.6.2 Ermittlungsmethoden eines unzureichenden Verkaufserlöses	4456	1528
3.7.6.3 Komponenten der Verkaufspreismethode	4460	1529
3.7.6.4 Nachweis niedrigerer erzielbarer Verkaufserlöse	4468	1531
3.7.7 Sonderfälle der Teilwertermittlung	4475	1532
3.7.7.1 Abgrenzung der Teilwertabschreibung auf schwebende Geschäfte vom Anwendungsbereich der Verlustrückstellung	4475	1532
3.7.7.2 Besonderheiten bei Verlustprodukten	4479	1533
3.7.7.3 Unentgeltliche Abgabe von Produkten	4484	1534
3.7.7.4 Pauschale Teilwertabschreibungen durch Ansatz von Gängigkeitsabschlägen	4485	1534
3.7.7.5 Teilwertermittlung bei nicht unmittelbar zum Absatz bestimmten Produkten	4489	1536
4 Forderungen und sonstige Wirtschaftsgüter	4500	1537
4.1 Abgrenzung aktivierungspflichtiger Forderungen	4500	1537
4.1.1 Voraussetzungen der Forderungsaktivierung	4500	1537
4.1.2 Teilerfüllung	4507	1539
4.1.3 Bestrittene Forderungen	4510	1539
4.1.4 Aufschiebend bzw. auflösend bedingte Forderungen	4511	1540
4.1.5 Teilrealisation bei Dauerschuldverhältnissen	4513	1540
4.2 Ermittlung der Anschaffungskosten von Forderungen	4520	1540
4.2.1 Forderungen aus Liefer- und Leistungsbeziehungen	4520	1540
4.2.2 Darlehensforderungen	4526	1542
4.2.2.1 Ausweis von Darlehensforderungen mit dem Nennbetrag	4526	1542
4.2.2.2 Forderung des Entleihers im Rahmen einer Wertpapierleihe	4528	1542

	Rz.	Seite
4.2.2.3 Forderungen gegenüber Gesellschaftern	4534	1544
4.2.2.4 Darlehensforderungen des Gesellschafters an die Gesellschaft	4541	1545
4.3 Ansatz von Forderungen mit dem niedrigeren Teilwert	4550	1547
4.3.1 Voraussetzungen einer Teilwertabschreibung	4550	1547
4.3.2 Aufholung einer Teilwertabschreibung	4558	1548
4.3.3 Teilwertermittlung bei Un- bzw. Niedrigverzinslichkeit einer Forderung	4560	1548
4.3.3.1 Bestimmungsgrößen zur Ermittlung des Barwertes der Forderung	4560	1548
4.3.3.2 Sonderfälle unverzinslicher Forderungen	4571	1550
4.3.3.3 Kompensation der Un- bzw. Niedrigverzinslichkeit durch anderweitige Vorteile	4573	1551
4.3.3.4 Kompensation der Un- bzw. Niedrigverzinslichkeit bei Darlehensgewährungen im Konzern	4578	1551
4.4 Berücksichtigung des Ausfallrisikos bei der Forderungsbewertung	4590	1553
4.4.1 Grundsätze für die Ermittlung des Ausfallrisikos	4590	1553
4.4.2 Besonderheiten bei der Betriebsaufspaltung	4595	1554
4.4.3 Auslandsforderungen	4600	1555
4.5 Methoden zur Wertberichtigung von Forderungen	4605	1555
4.5.1 Einzelbewertung	4605	1555
4.5.2 Gruppenbewertung	4612	1556
4.5.2.1 Kriterien für die Gruppenbewertung	4612	1556
4.5.2.2 Ermittlung des Prozentsatzes der Forderungsabwertung	4617	1557
4.6 Sonstige Wirtschaftsgüter	4620	1558
4.6.1 Abgrenzung des Bewertungsgegenstandes	4620	1558
4.6.2 Geleistete Anzahlungen	4621	1559
5 Wertpapiere und Anteile an Kapitalgesellschaften	4625	1559
5.1 Abgrenzung des Bewertungsgegenstandes	4625	1559
5.2 Zuordnung des wirtschaftlichen Eigentums	4630	1560
5.3 Abgrenzung zu Finanzprodukten	4638	1562
5.4 Folgen der Abgrenzung zwischen Anlage- und Umlaufvermögen	4640	1563
5.5 Anschaffungskosten	4648	1564
5.5.1 Ermittlung der Anschaffungskosten	4648	1564
5.5.1.1 Bestimmung der maßgeblichen Anschaffungskosten	4648	1564
5.5.1.2 Verfahren zur Bestimmung der Anschaffungskosten	4651	1564
5.5.1.3 Anschaffungskosten im Einzelnen	4654	1565

	Rz.	Seite
5.5.2 Sonderfälle	4657	1565
5.5.2.1 Bilanzierung eigener Anteile	4657	1565
5.5.2.2 Anschaffungskosten im Rahmen eines Wertpapierleihgeschäfts	4664	1567
5.5.2.3 Erwerb von Anteilen an einer Kapitalgesellschaft durch Kapitalmaßnahmen	4666	1568
5.6 Bewertung von Wertpapieren und Anteilen an Kapitalgesellschaften mit dem niedrigeren Teilwert	4673	1569
5.6.1 Ansatz mit dem niedrigeren Teilwert	4673	1569
5.6.2 Börsennotierte Wertpapiere und Anteile an Kapitalgesellschaften	4678	1571
5.6.3 Nicht börsennotierte Wertpapiere und Anteile an Kapitalgesellschaften	4683	1572
5.6.3.1 Grundsätze	4683	1572
5.6.3.2 Ermittlung des Teilwerts anhand zeitnaher Verkäufe	4687	1573
5.6.3.3 Schätzung des Teilwerts unter Berücksichtigung des Vermögens und der Ertragsaussichten	4688	1573
5.6.4 Sonderfälle der Ermittlung des Teilwerts eines Anteils an einer Kapitalgesellschaft	4691	1574
5.6.4.1 Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Kapitalgesellschaft	4691	1574
5.6.4.2 Ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung	4694	1575
5.6.4.3 Besonderheiten bei Organgesellschaften	4695	1575
5.6.5 Voraussichtlich dauernde Wertminderung	4701	1576
5.6.5.1 Bedeutung von Kurserholungen bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung	4701	1576
5.6.5.2 Keine voraussichtlich dauernde Wertminderung von Anteilen an Kapitalgesellschaften im Fall von Anlaufverlusten	4710	1578
5.6.6 Wertaufholungsgebot	4711	1578
5.6.6.1 Grundsätze	4711	1578
5.6.6.2 Besonderheiten des Wertaufholungsgebotes bei Anteilen an Kapitalgesellschaften	4713	1578
6 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4722	1580
6.1 Kassenbestand	4723	1580
6.2 Guthaben bei Kreditinstituten	4724	1580
6.3 Schecks	4725	1580

	Rz.	Seite
6.4 Zahlungsmittel in ausländischer Währung	4727	1581
6.4.1 Ermittlung der Anschaffungskosten	4727	1581
6.4.2 Bewertung mit dem Teilwert	4728	1581
Kapitel III: Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		1583
1 Steuerbilanzielle Rechtsgrundlagen (§ 5 Abs. 5 EStG)	4930	1586
2 Bilanzrechtssystematische Rahmenbedingungen aktiver RAP	4932	1587
2.1 Handelsbilanzielle Regelung des § 250 Abs. 1 und 3 HGB	4932	1587
2.2 Steuerbilanzielles Ansatzgebot und Vereinfachungswahlrecht für aktive RAP (§ 5 Abs. 5 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 EStG)	4940	1589
2.2.1 Tatbestand und Rechtsfolge des aktiven RAP	4940	1589
2.2.2 Gegenstand aktiver RAP	4950	1592
2.2.3 Zeitmoment aktiver RAP	4952	1593
2.3 Steuerbilanzielles Ansatzgebot für Sonderfälle aktiver RAP (§ 5 Abs. 5 Satz 3 Nr. 1 und 2 EStG)	4960	1595
3 Steuerbilanzielle Bedeutung aktiver RAP	4970	1596
4 Wichtige Anwendungsfälle für aktive RAP (Einzelfall-Abc)	4975	1597
Kapitel IV: Eigenkapital		1607
1 Begriff und Bedeutung des Eigenkapitals	5040	1610
1.1 Handelsrecht	5040	1610
1.2 Steuerrecht	5059	1616
2 Rechtsformbesonderheiten	5070	1620
2.1 Personengesellschaften	5070	1620
2.2 Kapitalgesellschaften	5072	1621
3 Bilanzausweis und besondere Erscheinungsformen	5080	1624
3.1 Handelsrecht	5080	1624
3.1.1 Einzelunternehmen	5080	1624
3.1.2 Personengesellschaften	5081	1625
3.1.2.1 Überblick	5081	1625
3.1.2.2 Aufgliederung des Eigenkapitals: Kapitalkonten der Gesellschafter	5082	1625
3.1.2.3 Besonderheiten haftungsbeschränkter Personenhandelsgesellschaften	5085	1627
3.1.3 Kapitalgesellschaften	5087	1629
3.1.3.1 Überblick	5087	1629

	Rz.	Seite
3.1.3.2 Gezeichnetes Kapital	5091	1630
3.1.3.3 Kapital- und Gewinnrücklagen	5092	1631
3.1.3.4 Eigene Anteile	5095	1633
3.1.3.5 Ausstehende Einlagen	5097	1635
3.2 Steuerrecht	5100	1636
3.2.1 Überblick	5100	1636
3.2.2 Kapitalgesellschaften	5102	1636
3.2.2.1 Einlagekonto und Einlagenrückgewähr	5102	1636
3.2.2.2 Eigene Anteile	5104	1637
3.2.3 Personengesellschaften	5110	1640
3.2.3.1 Eigenkapital der Gesamthandsbilanz	5110/1	1641
3.2.3.2 Eigenkapital der Ergänzungsbilanzen	5111	1642
3.2.3.3 Kapitalkonto nach § 15a EStG	5113	1644
3.2.3.4 Eigenkapital der Sonderbilanzen	5114	1646
3.2.3.5 Ertragsteuerliche Relevanz der Kapitalkontenverbuchung	5123	1649
4 Mezzaninkapital	5131	1650
4.1 Definition und Überblick	5131	1650
4.2 Nachrang- und Gesellschafterdarlehen	5137	1652
4.2.1 Handelsrecht	5137	1652
4.2.2 Steuerrecht	5145	1655
4.3 Typisch und atypisch stille Gesellschaft	5155	1658
4.3.1 Handelsrecht	5155	1658
4.3.2 Steuerrecht	5165	1661
4.4 Genussrechtskapital	5174	1663
4.4.1 Handelsrecht	5174	1663
4.4.2 Steuerrecht	5189	1665
4.5 Optionsanleihen und Wandelanleihen	5205	1671
4.5.1 Handelsrecht	5205	1671
4.5.2 Steuerrecht	5213	1672
Kapitel V: Steuerliche Rücklagen: §§ 6b/6c EStG/ Rücklage für Ersatzbeschaffung		1675
1 Überblick zu den steuerlichen Rücklagen	5250	1679
2 Handelsrechtliche Grundlagen	5260	1681
3 Zweck und Bedeutung steuerlicher Rücklagen	5270	1682
3.1 Normzweck und Bedeutung am Beispiel der Reinvestitions- und der Ersatzbeschaffungsrücklage	5270	1682

	Rz.	Seite
3.2 Verhältnis der steuerfreien Rücklagen zueinander	5272	1683
3.3 Verhältnis der Reinvestitionsrücklage zur Rücklage für Ersatzbeschaffung	5273	1684
4 Reinvestitionsrücklage gemäß § 6b EStG	5275	1685
4.1 Überblick zum Regelungsinhalt und zur Rechtsentwicklung	5275	1685
4.2 Überlegungen zur Wahlrechtsausübung	5281	1687
4.3 Anwendungsbereich des § 6b EStG	5290	1690
4.4 Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 6b EStG	5298	1692
4.4.1 Überblick zu den Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolgen des § 6b EStG	5298	1692
4.4.2 Begünstigte Wirtschaftsgüter	5300	1692
4.4.3 Begünstigte Veräußerung bestimmter Wirtschaftsgüter (§ 6b Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 1 EStG)	5330	1699
4.4.4 Gewinnübertragung als Rechtsfolge (§ 6b Abs. 1 Satz 1 Halbsatz 2 EStG)	5336	1705
4.4.5 Anschaffung oder Herstellung als Reinvestitionstatbestand	5340	1706
4.4.6 Höhe des Veräußerungsgewinns (§ 6b Abs. 2 EStG)	5350	1707
4.4.7 Weitere Anwendungsvoraussetzungen und Übertragungsverbote (§ 6b Abs. 4 EStG)	5360	1710
4.4.7.1 Gewinnermittlung durch Bestandsvergleich (§ 6b Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 EStG)	5361	1711
4.4.7.2 Mindestzugehörigkeit zum Anlagevermögen (Sechsjahresfrist nach § 6b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG)	5362	1711
4.4.7.3 Zugehörigkeit zu einer inländischen Betriebsstätte (§ 6b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 EStG)	5369	1713
4.4.7.4 Besitzzeitregelung des § 6b Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 EStG	5375	1714
4.4.7.5 Übertragungsverbot nach § 6b Abs. 4 Satz 2 EStG	5385	1717
4.4.8 Bildung der Rücklage	5390	1717
4.4.8.1 Ausübung des Wahlrechts	5390	1717
4.4.8.2 Reinvestitionsabsicht	5391	1719
4.4.8.3 Ausweis in der Bilanz	5392	1719
4.4.8.4 Durchführung des Abzugs von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten	5393	1719
4.4.8.5 Zeitpunkt der Bildung der Rücklage und Auflösung einer zu Unrecht gebildeten Rücklage	5420	1726
4.4.8.6 Frist zur Übertragung	5425	1726
4.4.9 Rechtsfolgen bei unterbliebener Reinvestition	5445	1729
4.4.9.1 Auflösung der Rücklage	5445	1729
4.4.9.2 Gewinnzuschlag (§ 6b Abs. 7 EStG)	5450	1731

	Rz.	Seite
4.4.10 Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften (§ 6b Abs. 10 EStG)	5455	1732
4.4.11 Stundung bei Reinvestitionen in EU/EWR-Betriebsvermögen (§ 6b Abs. 2a EStG)	5466	1736
4.4.11.1 Entstehung und Bedeutung der Stundungsregelung für Auslandsinvestitionen	5466	1736
4.4.11.2 Tatbestandsvoraussetzungen und Rechtsfolge des § 6b Abs. 2a Satz 1 EStG	5467	1737
5 Rücklagen für Ersatzbeschaffungen (R 6.6 EStR)	5485	1742
5.1 Rechtsentwicklung, Bedeutung und Rechtsgrundlage der Übertragung stiller Reserven bei Ersatzbeschaffung	5485	1742
5.2 Tatbestandsvoraussetzungen der Ersatzbeschaffungsrücklage	5487	1744
5.3 Rechtsfolgen: Gewinnübertragung und Bildung der Ersatzbeschaffungsrücklage	5493	1748
Kapitel VI: Rückstellungen		1759
1 Rückstellungen	5520	1763
1.1 Grundlagen	5520	1763
1.1.1 Begriff	5523	1764
1.1.2 Rechtsgrundlagen und Maßgeblichkeitsgrundsatz	5529	1765
1.1.3 Einzelfragen zur Bildung und Auflösung von Rückstellungen	5535	1767
1.2 Bilanzierung	5540	1768
1.2.1 Grundsatz der Bilanzierungspflicht	5541	1769
1.2.2 Bilanzierungsvoraussetzungen	5542	1769
1.2.2.1 Einführung	5542	1769
1.2.2.2 Bestehen oder künftiges Entstehen einer Verbindlichkeit	5552	1772
1.2.2.3 Ungewissheit dem Grunde oder der Höhe nach	5558	1775
1.2.2.4 Wirtschaftliche Verursachung	5559	1776
1.2.2.5 Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme	5567	1785
1.2.2.6 Bedeutung des eigenbetrieblichen Interesses für die Rückstellungsbildung	5575	1789
1.2.2.7 Zusätzliche Voraussetzungen bei öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen	5576	1791
1.2.3 Bilanzierungsverbote	5582	1793
1.2.3.1 Verpflichtungen, die nur zu erfüllen sind, soweit künftig Einnahmen oder Gewinne anfallen (§ 5 Abs. 2a EStG)	5583	1794

	Rz.	Seite
1.2.3.2 Rückstellungen wegen Verletzung fremder Patent-, Urheber- oder ähnlicher Schutzrechte (§ 5 Abs. 3 EStG)	5586	1796
1.2.3.3 Rückstellungen für Zuwendungen anlässlich eines Dienstjubiläums (§ 5 Abs. 4 EStG)	5590	1798
1.2.3.4 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (§ 5 Abs. 4a EStG)	5595	1799
1.2.3.5 Rückstellungen für künftige Anschaffungs- oder Herstellungskosten (§ 5 Abs. 4b Satz 1 EStG)	5596	1800
1.2.3.6 Rückstellungen für die Verpflichtung zur schadlosen Verwertung radioaktiver Reststoffe sowie ausgebauter oder abgebauter radioaktiver Anlagenteile (§ 5 Abs. 4b Satz 2 EStG)	5599	1801
1.2.3.7 Weitere Bilanzierungsverbote	5605	1802
1.2.4 Drohverlustrückstellungen	5608	1802
1.2.4.1 Würdigung des Bilanzierungsverbots	5611	1803
1.2.4.2 Abgrenzung zur Verbindlichkeitsrückstellung	5613	1804
1.2.4.3 Verhältnis zur Teilwertabschreibung	5617	1805
1.2.4.4 Bewertungseinheiten	5619	1806
1.2.4.5 Einzelfälle	5620	1806
1.2.5 Sonderregelungen für entgeltliche Schuldübertragungen (§§ 4f, 5 Abs. 7 EStG)	5625	1808
1.2.5.1 Kontext und Motivation der Regelung von Schuldübertragungen	5625	1808
1.2.5.2 Besteuerungsfolgen aufseiten des von der Verpflichtung Entlasteten	5628/1	1810
1.2.5.3 Besteuerungsfolgen aufseiten des Neuverpflichteten	5629/1	1812
1.3 Bewertung	5630	1813
1.3.1 Bewertungsgrundsätze	5630	1813
1.3.1.1 Rechtsgrundlagen und Maßgeblichkeit	5630	1813
1.3.1.2 Erfüllungsbetrag	5633	1817
1.3.2 Einschränkung der Maßgeblichkeit durch § 6 Abs. 1 Nr. 3a EStG	5636	1818
1.3.2.1 Einzel- vs. Pauschalbewertung (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. a EStG)	5636	1818
1.3.2.2 Bewertung von Sachleistungsverpflichtungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. b EStG)	5641	1820
1.3.2.3 Berücksichtigung künftiger Vorteile (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. c EStG)	5644	1821
1.3.2.4 Ansammlungsrückstellungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. d EStG)	5648	1824

	Rz.	Seite
1.3.2.5 Besonderheiten der Ansammlungsrückstellungen bei gesetzlichen Rücknahmeverpflichtungen und der Stilllegung von Kernkraftwerken	5652	1825
1.3.2.6 Abzinsung (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. e EStG)	5657	1827
1.3.2.7 Künftige Preis- und Kostensteigerungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 3a Buchst. f EStG)	5664	1830
1.4 Abc der sonstigen Rückstellungen – Ansatz und Bewertung	5665	1831
2 Pensionsrückstellungen	5666	1857
2.1 Grundlagen	5667	1858
2.1.1 Begriffe	5667	1858
2.1.1.1 Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	5667	1858
2.1.1.2 Rückstellung für ähnliche Verpflichtungen	5668	1858
2.1.1.3 Unmittelbare und mittelbare betriebliche Altersversorgung	5669	1859
2.1.2 Rechtsgrundlagen und Maßgeblichkeit	5670	1859
2.2 Bilanzierung	5674	1860
2.2.1 Grundsatz der Bilanzierungspflicht	5674	1860
2.2.2 Bilanzierungsvoraussetzungen	5680	1861
2.2.2.1 Unmittelbare Pensionszusage	5684	1863
2.2.2.2 Rechtsanspruch auf einmalige oder laufende Pensionsleistungen (§ 6a Abs. 1 Nr. 1 EStG)	5690	1864
2.2.2.3 Keine Gewinnabhängigkeit und unzulässige Widerrufsvorbehalte (§ 6a Abs. 1 Nr. 2 EStG)	5694	1866
2.2.2.4 Schriftform und eindeutige Angaben zu Art, Form, Voraussetzungen und Höhe der künftigen Leistungen (§ 6a Abs. 1 Nr. 3 EStG)	5699	1868
2.2.3 Bilanzierungsverbote	5705	1870
2.2.3.1 Zeitpunkt der erstmaligen Bildung einer Pensionsrückstellung	5705	1870
2.2.3.2 Nachholverbot	5707	1871
2.2.3.3 Weitere Bilanzierungsverbote	5717	1873
2.3 Bewertung	5721	1873
2.3.1 Grundlagen und Zweck der steuerlichen Bewertungsregelung	5721	1873
2.3.2 Versicherungsmathematische Bewertung	5723	1874
2.3.2.1 Versicherungsmathematische Grundbegriffe	5724	1874
2.3.2.2 Versicherungsmathematische Methode	5728	1877
2.3.2.3 Teilwertverfahren	5732	1878
2.3.2.4 Rechnungszinsfuß	5735	1879
2.3.3 Bewertung vor Beendigung des Dienstverhältnisses	5736	1880
2.3.3.1 Grundlagen	5736	1880

	Rz.	Seite
2.3.3.2 Beginn des Verteilungszeitraums	5739	1881
2.3.3.3 Ende des Verteilungszeitraums	5743	1882
2.3.3.4 Besonderheiten bei arbeitnehmerfinanzierten Pensionszusagen	5747	1884
2.3.3.5 Stichtagsprinzip	5748	1885
2.3.3.6 Übernahme von Pensionsverpflichtungen	5753	1887
2.3.4 Bewertung nach Beendigung des Dienstverhältnisses	5757	1888
2.3.5 Zuführungen zur Pensionsrückstellung	5762	1890
2.3.5.1 Laufende Zuführungen	5762	1890
2.3.5.2 Verteilung von Einmalzuführungen auf mehrere Wirtschaftsjahre	5766	1890
2.3.5.3 Nachholverbot	5769	1892
2.3.6 Auflösung der Pensionsrückstellung	5772	1893
2.3.7 Inventur der Pensionsverpflichtungen	5776	1894
2.4 Einzelfragen	5778	1895
2.4.1 Pensionsrückstellungen und Umwandlungen	5778	1895
2.4.2 Weitere Einzelfragen	5781	1896
3 Steuerrückstellungen	5786	1898
3.1 Bilanzierung von Steuerschulden	5786	1898
3.2 Gewerbesteuerückstellung	5790	1900
3.3 Körperschaftsteuerückstellung	5793	1903
3.4 Rückstellung für sonstige Steuern	5796	1904
3.5 Betriebsprüfung	5798	1905
3.6 Organschaft	5802	1907

Kapitel VII: Verbindlichkeiten

1909

1 Grundlagen	6160	1913
1.1 Definition der Verbindlichkeiten	6161	1913
1.2 Verhältnis der Handels- zur Steuerbilanz	6162	1914
1.3 Steuerliche Regelungen	6163	1914
1.4 Abgrenzung zu Eigenkapital, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	6164	1914
2 Ansatz dem Grunde nach	6168	1916
2.1 Passivierungsgebot	6168	1916
2.2 Passivierungsverbot	6169	1917
2.3 Zeitpunkt der Bilanzierung – Auflösung der Verbindlichkeiten	6170	1918
2.4 Sonderfälle	6171	1918

	Rz.	Seite
2.5 Verbindlichkeiten als Betriebsvermögen	6176	1920
2.6 Tilgung aus künftigen Einnahmen/Gewinnen gemäß § 5 Abs. 2a EStG	6177	1921
2.6.1 Historie der Regelung	6177	1921
2.6.2 Voraussetzungen	6178	1922
2.6.3 Rechtsfolgen	6180	1924
2.6.4 Sonderfälle	6181	1925
2.7 Rangrücktritt mit Besserungsabrede	6183/1	1926
2.7.1 Grundthematik	6183/1	1926
2.7.2 Rangrücktritt aus zivilrechtlicher Sicht	6183/2	1928
2.7.3 Rangrücktritt aus steuerrechtlicher Sicht	6183/3	1930
2.7.4 Gestaltungsüberlegungen	6183/4	1933
3 Bewertung	6184	1934
3.1 Grundsatz der Passivierung zum Erfüllungsbetrag	6185	1934
3.1.1 Begriff der Anschaffungskosten für Verbindlichkeiten	6186	1934
3.1.2 Höchstwertprinzip/höherer Teilwert	6187	1935
3.1.3 Niedrigerer Teilwert	6190	1937
3.2 Das Abzinsungsverbot (-gebot) des § 6 Abs. 1 Nr. 3 EStG	6191	1938
3.2.1 Rechtsentwicklung und Gründe zur Abschaffung der Abzinsung mit Wirkung ab 2023	6192	1938
3.2.2 Verfassungsrechtlicher Rahmen der Alt- und Neuregelung	6193	1939
3.2.3 Ausnahmen vom Abzinsungsgebot der Altregelung	6193	1940
3.2.4 Das Abzinsungsverbot als Neuregelung ab 2023 und seine praktischen Folgen	6193/2	1943
3.2.5 Verhältnis zur Handelsbilanz	6194	1945
3.2.6 Verbleibende Detailfragen zur Abzinsung	6196/1	1945
3.2.7 Abzinsungstechnik	6199	1947
4 Abc der Verbindlichkeiten	6200	1948

Kapitel VIII: Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1959
---	-------------

1 Steuerbilanzielle Rechtsgrundlagen (§ 5 Abs. 5 EStG)	6380	1961
2 Bilanzrechtssystematische Rahmenbedingungen passiver RAP	6385	1962
2.1 Handelsbilanzielle Regelung des § 250 Abs. 2 HGB	6385	1962
2.2 Steuerbilanzielles Ansatzgebot und Vereinfachungswahlrecht für passive RAP (§ 5 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 EStG)	6390	1963
2.2.1 Tatbestand und Rechtsfolge des passiven RAP	6390	1963
2.2.2 Zeitmoment passiver RAP	6400	1966

	Rz.	Seite
3 Steuerbilanzielle Bedeutung passiver RAP	6405	1967
4 Wichtige Anwendungsfälle für passive RAP (Einzelfall-Abc)	6410	1968
Stichwortverzeichnis		1979
Literaturverzeichnis		2009